



Jahrbuch 2022

D R K N E U M Ü N S T E R

www.drk-nms.de

Impressum

Herausgeber

DRK Neumünster
Hahnknüll 58
24537 Neumünster

Verantwortlich im Sinne des Pres- serechts

Bircan Gültekin, Vorstand

Konzeption, Realisation, Layout und Gestaltung

Melinda Struck-Sievers

Redaktion

Team Kommunikation und Marketing

Druck

Die Brücke Neumünster gGmbH
Ehndorfer Straße 13–19
24537 Neumünster

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung.

Alle Artikel und Informationen in diesem Buch sind sorgfältig und gewissenhaft geprüft, dennoch kann keine Garantie für deren Richtigkeit übernommen werden. Eine Haftung des Unternehmens und seiner Beauftragten für Person-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT

NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI

VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN

Grußwort unserer Präsidentin



Carén Krebs
Präsidentin

Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2022 hielt weitere Herausforderungen für uns alle bereit.

Sei es die weiterhin andauernde Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krieg, der viele Menschen in Existenzängste oder gar -nöte gebracht hat und immer noch bringt.

Das Deutsche Rote Kreuz ist in diesen Zeiten voller Krisen gefragter denn je, wenn es um die konkrete Hilfe für Menschen und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft geht.

Die Hilfe unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer macht erst die Arbeit als tatkräftige Hilfsorganisation in unserer Stadt möglich. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle einmal recht herzlich bedanken.

Welch besondere Ereignisse und Tätigkeiten uns im vergangenen Jahr wieder herausforderten, lesen Sie gerne in unserem Jahrbuch 2022. Lassen Sie uns, unabhängig vergangener und möglicher bevorstehender Krisen, weiterhin mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Mit dem Grundtenor der Zuversicht weiß man um die Risiken, sucht aber stetig nach Lösungen, um den Blick wieder auf das Positive zu lenken.

So freue ich mich auch auf das kommende Jahr 2023 und bin bereit, es zusammen mit unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ehrenamtlichen Kräften zu gestalten. Unser „Leuchtturmprojekt“ Ehrenamtzentrum ist fertiggestellt und wird mit Leben erfüllt.

In der Jahresmitte wird unsere Kita „Flinke Fööt“ in Tungendorf, Am Kamp, ihren Betrieb endlich aufnehmen.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam auch weiterhin die uns gestellten Herausforderungen meistern und ebenso neue Projekte auf den Weg bringen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Carén Krebs
Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Neumünster e.V.

Bericht des Vorstandes

**Sehr geehrte Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,
liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützende
des DRK Neumünster,**

die letzten Jahre warf Corona ihren Schatten über alles. Kontakte mussten verringert werden, Veranstaltungen wurden verschoben oder gar abgesagt und für jeden war dies eine nervenstrapazierende Zeit. Doch mit dem Fallen der allgemeinen Maskenpflicht konnten auch wir wieder aufatmen. Ein Neuanfang. Ein Wandel. Und auch das DRK Neumünster bleibt davon nicht ausgeschlossen.

Wie also würde ich das Jahr 2022 beschreiben?
In einem Wort: ereignisreich.

Denn das Jahr 2022 war auch für uns ein Jahr, das durch viele Neuanfänge geprägt wurde. Das Ehrenamtszentrum, welches seine Grundsteinlegung im Jahr 2021 gehabt hat, wuchs mit jedem Tag. Stück für Stück wurden die Wände gezogen, der Klinker verlegt und immer mehr Leben wurde diesem großartigen Projekt eingehaucht. Und so kam es, dass wir schon im Juni das Richtfest feiern konnten und im März 2023 fand dann endlich die Einweihungsfeier statt.

Doch noch ein weiterer Bau und somit ein Neuanfang stand bereits in den Startlöchern. Für unsere neue Kita "Flinke Fööt" wurde der erste Spatenstich bereits im April gesetzt und auch hier können wir uns darauf freuen, im Laufe 2023 die ersten Kinder in dieser Kindertagesstätte begrüßen zu dürfen.

Zudem gab es in diesem Jahr noch ein weiteres sehr prägendes Ereignis für das DRK Neumünster. Nach über 10 Jahren verließ Herr Sven Lorenz das DRK Neumünster und trat die Stelle als Vorstand an mich ab. Durch meine intensive Einarbeitung seitens Herrn



Bircan Gültekin
Geschäftsführender Vorstand

Lorenz konnten die ersten wichtigen Aufgaben und Hindernisse, die vor mir lagen, in Angriff genommen werden. Ich bin natürlich auch auf die zukünftigen Herausforderungen sehr gespannt, die mit meiner Tätigkeit als geschäftsführender Vorstand verbunden sind.

Mit der Schlüsselübergabe übernahm ich auch eine Menge Verantwortung. Und ich werde mir größte Mühe geben, eben dieser Verantwortung und vor allem dem DRK Neumünster und den Menschen, die dahinterstehen, gerecht zu werden.

Schauen wir also zuversichtlich auf das kommende Jahr und ich wünsche Ihnen allen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Gültekin', written in a cursive style.

Bircan Gültekin
Geschäftsführender Vorstand
DRK-Kreisverband Neumünster e.V.



Veranstaltungen

- 12 Schlüsselübergabe
- 14 Jahresabschlussfeier

In Zeiten von Corona

- 18 Impfzentrum und Impfstationen
- 19 Testzentrum

Soziale Unterstützung

- 22 Leben mit Krebs
- 23 Wenn Mama oder Papa ausfallen
- 24 Café (N)Immertsatt
- 25 Wunschsternaktion
- 26 Jacke wie Hose
- 28 Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe
- 30 „Die Herbstzeitlosen“ – Demenzchor

Kindertagesstätten

- 34 Kita „Mäusenest“
- 36 Kita „Nepomuk“
- 38 Seepferdchen mit dem DRK
- 39 Spatenstich Kita „Flinke Fööt“
- 40 Gartenstadtschule Neumünster

Ehrenamt & Engagement

- 44 Blutspende
- 46 Freiwilligen-Agentur Neumünster
- 48 Bereitschaft Neumünster
- 54 Jugendrotkreuz
- 56 Schulsanitätsdienst
- 57 Notfalldarstellung





Ausbildung & Kurse

- 60 BFD/FSJ beim DRK Neumünster
- 62 Erste-Hilfe-Ausbildung
- 63 Yoga

Senioren

- 66 Ehrenamtliche Besuchsfreunde
- 66 Hausnotruf
- 67 Seniorenclubs

Migrationsarbeit

- 70 Landesunterkunft Neumünster
- 71 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Psychiatrisches Behandlungszentrum

- 76 Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- 78 Wohnbereich für schwerst- und mehrfach-behinderte Menschen
- 80 Gerontopsychiatrische Wohnbereiche
- 82 Haus- und Familienpflege
- 84 Tagesklinik
- 86 Haustechnik
- 87 Hauswirtschaft
- 87 Küche

Das DRK Neumünster

- 90 Facebook und Instagram
- 91 Unser neuer Podcast
- 92 Die Strukturen
- 94 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
- 96 Grundsätze
- 97 Beitrittserklärung



Deutsches
Rotes
Kreuz

ahrbuch 2021
www.dkr.de



The image features a large, white, marbled paper overlay with a torn edge effect, covering the right and bottom portions of the frame. The background is a blurred indoor event space with red high-top tables, a display board, and large windows. The text 'Veranstaltungen' is printed in a bold, grey, sans-serif font, rotated 45 degrees counter-clockwise, across the marbled area.

Veranstaltungen



Schlüsselübergabe

Am Freitag, den 01.07.2022, fand die offizielle Schlüsselübergabe von Herrn Sven Lorenz (rechts) an Herrn Bircan Gültekin (links) statt.

In einigen Reden und einer Feierlichkeit wurde der Abschied von Herrn Lorenz bedauert und der neue Einstieg von Herrn Gültekin gefeiert.

Das Deutsche Rote
Kreuz Neumünster
hat einen
neuen Vorstand!



Ein feierlicher Anlass

Herr Sven Lorenz war 10 Jahre der geschäftsführende Vorstand des DRK Neumünster und schied zum 31.08.2022 aus. Am 01.09.2022 wechselte er zum Studierendenwerk Hamburg.

Wir wünschen Herrn Lorenz alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsumfeld. Zudem bedanken wir uns für sein außergewöhnliches Engagement für das DRK Neumünster. Er wird uns als förderndes Mitglied und Unterstützer erhalten bleiben.

Unser neuer Vorstand Herr Bircan Gültekin ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Herr Gültekin ist unter anderem examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger und hat neben verschiedenen Zusatzqualifikationen einen Masterabschluss im Bereich Health-care.

Auf diesem Wege wollten wir noch einmal Herrn Gültekin herzlich in der DRK-Familie willkommen heißen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Aus der Küche gab es einen
Schlüssel aus Schwarzbrot



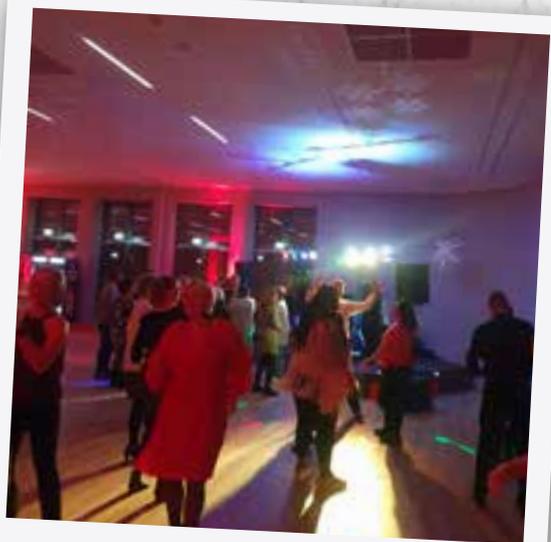
Ein spektakuläres Buffet



Köstlicher Nachtisch



Die Party-Ananas darf auch nicht fehlen



Tanzen bis zum Abwinken



Unser Winterzauber – Jahresabschlussfeier 2022

Am Freitag, den 09.12.2022, fand die Jahresabschlussfeier des DRK Neumünster in den Holstenhallen statt. Das Besondere an dieser Feier? Dies war die erste Feier, bei der alle Gesellschaften vom DRK Neumünster gemeinsam gefeiert haben. Insgesamt besuchten ca. 240 Kolleginnen und Kollegen das Fest.

Das Motto: Winterzauber.

Die Feier wurde mit einer Rede von unserem geschäftsführenden Vorstand Bircan Gültekin eröffnet. Hier wurde ebenfalls der zukünftige Nachfolger von Herrn Ulf Kienast, dem Handlungsbevollmächtigten vom Kreisverband, vorgestellt. Herr Robert Wollschläger ist zum 16.01.2023 in seine Fußstapfen getreten und wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Anschließend wurde ein spektakuläres Buffet eröffnet. Von etwas Herzhaftem, Salaten, über Antipasti, bis hin zu verschiedensten Nachspeisen, hier war für jeden etwas dabei.

Nach dem Essen wurde dann die Tanzfläche eröffnet. Ein DJ heizte die Stimmung an und die Tanzfläche war immer gut besucht. An diesem Abend wurde viel gegessen, gelacht und getanzt. Bis zum Ende der Veranstaltung war die Tanzfläche gut besucht.





COVID-19
VACCINE
Coronavirus



**In Zeiten von
Corona**



Unser Impfteam

Impfzentrum und Impfstationen

Die Covid-19-Pandemie hatte seit Anfang 2020 Deutschland fest im Griff. Als weiterer wesentlicher Baustein zur Bekämpfung dieser Krankheit standen bereits Ende 2020 Impfstoffe zur Verfügung.

Im Auftrag der Landes Schleswig-Holstein haben wir seit 02.01.2021 zusammen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein und der Bundeswehr in den Räumlichkeiten der Holstenhallen die Impfungen gegen Covid-19 durchgeführt. Die Aufgaben an dem festen Standort Holstenhallen bestanden darin, an sieben Tagen die Woche und am Wochenende 10 Stunden lang die unterschiedlichen Impfstoffe vorzubereiten, im Auftrag der Ärzte der KVSH zu verimpfen und danach sicherzustellen, dass bei einer Impfreaktion adäquate Hilfe geleistet werden kann. Daneben sind wir auch in unterschiedliche Pflegeeinrichtungen gefahren und haben dort vor Ort diese lebenswichtigen Impfungen durchgeführt.

Für diese Arbeit standen uns medizinische Fachangestellte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, Krankenschwestern und Krankenpfleger zur Verfügung.



Der heiß begehrte Piks

Innerhalb der letzten drei Jahre wechselte der Standort des Impfzentrums mehrmals. Als letztes fanden die Impfungen im alten AOK Gebäude hier in Neumünster statt.

Am 31.03.2023 fand die letzte Impfung statt und am Ende des Tages wurde das Impfzentrum geschlossen.



Gemeinsam
durch die
Pandemie

Teststation

Ein Baustein zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie war der Nachweis der Erkrankung im Rahmen einer Teststrategie. Für ganz Schleswig-Holstein hat das DRK den Auftrag durch die KVSH erhalten, sogenannte PCR- (polymerase chain reaction) und POC-Testungen (Point-of-Care-Test, auch Bürgertests genannt) durchzuführen. Das DRK in Neumünster hat hierfür auf dem Gelände der Holstenhallen eine Drive-in-Station eingerichtet. Die zu testende Person fährt hierbei mit ihrem Pkw vor und wird in ihrem Fahrzeug getestet.

Seit November 2020 standen wir an sieben Tagen die Woche in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr bei jedem Wetter für die Durchführung der Testungen zur Verfügung.

Dabei waren die Voraussetzungen in der Vergangenheit sehr unterschiedlich. Dazu gehörten unter anderem die Zuweisung durch das Gesundheitsamt, durch den Hausarzt, über einen positiven Selbsttest, einen positiven Schnelltest, durch einen Hinweis der Corona-Warn-App oder durch eine freie Bürgertestung einmal die Woche.

Die Übermittlung der Ergebnisse einer PCR-Testung wurde durch ein externes Labor auf digitalem Wege durchgeführt. Bei den POC-Schnelltests erfolgte die Auswertung vor Ort und nach circa 20 Minuten erhielten die Personen bereits ihr Testergebnis.



Unsere Drive-in-Teststation
an den Holstenhallen





Soziale Unterstützung

Leben mit Krebs

„Mit der Diagnose Krebs erhältst du auch ein Ticket für eine Achterbahnfahrt der Gefühle...“

Der DRK-Kreisverband Neumünster e.V. bietet seit 1979 mit dem Arbeitsbereich „Leben mit Krebs“ Krebserkrankten und deren Angehörigen niedrigschwellige und kostenfreie Unterstützung an. Neben der psychosozialen Krebsberatung durch Diplom-Sozialpädagogin und Onkolotsin (SH) Andrea Osbahr können Betroffene und Angehörige auch das Angebot des Gesprächskreises wahrnehmen, der sich zweimal monatlich an jedem 1. und 3. Montag um 15.00 Uhr im DRK-Haus Neumünster trifft. Zurzeit hat die Gruppe 12 Teilnehmende.

Jeder zweite Mensch erkrankt im Laufe seines Lebens an einer Krebserkrankung. Frauen erkranken am häufigsten an Brust- und Darmkrebs, wobei Männer an Prostata- und Darmkrebs erkranken, dicht gefolgt von Lungenkrebs. Menschen während einer Krebstherapie haben ein herabgesetztes Immunsystem, so dass sie sich ganz besonders vor Infektionen schützen müssen. Daher lebten viele Krebsbetroffene während der Pandemiezeit gezwungenermaßen sehr zurückgezogen, obwohl sie eigentlich menschliche Nähe zur Krankheitsannahme und Genesung dringend notwendig gehabt hätten. Denn neben einer fachkundigen medizinischen Behandlung sind psychosoziale Krebsberatung und Gespräche unter Krebserkrankten und deren Angehörigen von großer Bedeutung, da die Diagnose das Leben der betroffenen Familien oft tiefgreifend verändert.

Eine Betroffene beschreibt die Situation folgendermaßen: „Mit der Diagnose Krebs erhältst du auch ein Ticket für eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Mit den Jahren wird die Fahrt zwar ruhiger, aber jede anstehende Untersuchung und jeder Zweifel lassen deine Gefühle wieder schreckliche Loopings machen.“

Viele Krebspatientinnen und -patienten brauchen Informationen über Möglichkeiten der Rehabilitation, über Pflegestufen oder Schwerbehinderung. Auch die Themen Nebenwirkungen von Medikamenten und Behandlungsmethoden, aber auch Abschiednehmen von denen, die es nicht schaffen werden, sind von großer



Bedeutung. Viele wollen sich im Gruppengespräch entlasten. Die Angst vor einem Rezidiv belastet nicht nur die Betroffenen, sondern häufig die ganze Familie. Die Diagnose Krebs ist für die meisten Betroffenen und ihre Angehörigen ein Schock. Der einzelne Mensch steht vor einer Fülle von medizinischen, persönlichen, familiären und sozialen Problemen und fühlt sich häufig überfordert und allein gelassen. In einer solchen Krise brauchen der Erkrankte und seine Angehörigen die Unterstützung anderer Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und sich mit ihnen darüber emphatisch austauschen möchten. Verständnis zu finden und Informationen zu bekommen hilft dabei, die Erkrankung anzunehmen und das eigene Leben wieder selbst in die Hände zu nehmen. Oft wird eine solche Entwicklung durch die aktive Teilnahme an einem Gesprächskreis unterstützt.

Das besondere Verständnis, das man dort bei anderen Betroffenen findet, und das soziale Miteinander erleichtert, bereichert und macht Mut. „Denn gemeinsam geht halt alles besser.“



Wenn Mama oder Papa ausfallen

Wenn ein Elternteil schwer erkrankt ist, braucht die ganze Familie Hilfe. Unsere ehrenamtlichen Kinderpaten nehmen sich einmal in der Woche Zeit, um Kindern von Betroffenen Freude zu schenken. Oft sind sie dabei Spielkameraden für die Kinder, aber auch Gesprächspartner, wenn sie sich Sorgen von der Seele reden möchten.

Die Kinderpatinnen und -paten haben ein umfangreiches Fortbildungsprogramm absolviert und viel über Themen wie „Abgrenzung“, „Verluste“ und „Wie die Krankheit die Familie verändert“ erfahren. Außerdem stellen wir ihnen umfangreiche Lektüre zur Verfügung. Häufig stehen gemeinsame Ausflüge auf dem Programm. Diese verschaffen den Kindern eine Pause von der Krankheit und belastenden Gesprächen. Gleichzeitig haben die Eltern Zeit für Behandlungstermine oder zum Ausruhen. Dabei ist Regelmäßigkeit sehr wichtig, damit die Familien planen können und die Kinder ihren Paten oder ihre Patin oft genug sehen, um eine Bindung aufzubauen.

Auch die Paten empfinden ihre ehrenamtliche Tätigkeit als große Bereicherung. Denn alleine sitzen wohl die Wenigsten eine Stunde auf dem Spielplatz in der Sonne und schauen Kindern beim Schaukeln zu oder bauen Sandburgen.



Wir unterstützen, wenn Familien Hilfe brauchen



Café (N)Immersatt

2006 wurde vom DRK-Kreisverband das erste Café (N)Immersatt in Neumünster eröffnet. Es entstand aus einer Kampagne des Jugendrotkreuzes (JRK) zum Thema Kinderarmut.

Die Lebenssituation von Kindern hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Die Ernährung ist oftmals unausgewogen. Hinzu kommt, dass sie sich zu wenig bewegen. Sie verbringen ihre Freizeit vor dem Computer oder vor dem Fernseher. Das hat Folgen für ihre Gesundheit.

Hier setzt das Projekt Café (N)Immersatt an:

Einmal in der Woche bereiten Ehrenamtliche einer Klasse in der Mühlenhofschule ein gesundes Frühstück vor. Neben dem Heranführen an das Ritual eines gemeinsamen Frühstücks wird besonderes Wert auf eine ausgewogene Ernährung gelegt. Bestandteile des Frühstücks sind jeweils ein frischer Obstsalat, Müsli, Milch und unterschiedliche saisonale Gemüsesorten. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Kinder durch ein behutsames Heranführen an die für die Kinder meistens unbekannteren Zutaten des Frühstücks sehr schnell die Scheu verlieren und begeistert sind.

Die Schulen sorgen dafür, dass alle Klassen im Rotationsverfahren teilnehmen und das DRK kümmert sich um die gesamte Organisation und konnte glücklicherweise nach der coronabedingten Pause drei Ehrenamtliche gewinnen, die mit viel Spaß und Engagement im Sommer 2022 gestartet sind.

Dank einer großzügigen Spende der VR Bank zwischen den Meeren können wir jetzt das Projekt um die „Testesser“ erweitern. Damit möchten wir den Schülerinnen und Schülern der Mühlenhofschule einmal mehr die Möglichkeit geben, sich mit ihrer gesunden Ernährung aktiv auseinanderzusetzen.

Das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil konnte zwar in den letzten Jahren gefördert werden, aber dennoch werden immer noch bei Schülerinnen und Schülern sehr zuckerhaltige Brotdoseninhalte in den Frühstückspausen entdeckt.

Aufgrund dieser Beobachtungen entstand eine neue Projektidee, die Anfang 2023 startet: In der „Testesser“ AG werden mittels mitgebrachter Nahrungsmittel Alternativen wie gesunde Kekse, Quark- oder Joghurtspeisen oder Brote ohne Weizenmehl mit Körnern und Saaten vorgestellt. Gemeinsam beraten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Projektgruppe, was beispielsweise gut geschmeckt hat, welche Snacks keine gute Bewertung erfahren, ob sich bestimmte Zutaten herauschmecken lassen oder welche Snacks in der nächsten Projektstunde oder auch zu Hause mit den Eltern selbst hergestellt werden könnten. Der intensive kommunikative Austausch über das Essen wird dabei nicht nur der Gesundheitsförderung dienen, sondern gleichzeitig auch die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler erweitern.



Mit vielen
Partnern für
strahlende
Kinderaugen

Wunschsternaktion

Entstanden aus dem Projekt „Armut schau nicht weg“, dass vor 17 Jahren vom Jugendrotkreuz erstmals durchgeführt wurde, konnten wir mit unseren Wunschsternen bisher über 3.400 Kindern einen Weihnachtswunsch erfüllen.

Wie in jedem Jahr schrieben oder malten 200 Kinder und Jugendliche ihre Weihnachtswünsche auf vorgefertigte Wunschsterne. Durch die Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst, der IUVO GmbH, dem Kinderschutzbund und dem Lebenshilfswerk Neumünster erreichen wir die von Armut betroffenen Kinder und erhalten durch diese Partner eine hilfreiche Unterstützung.

Einmal wieder konnten wir erfahren, dass die Bürgerinnen und Bürger schon auf unsere Wunschsternbäume bei Famila und im A&B Center warten und die Wunschsterne innerhalb von 3 Tagen „vergriffen“ waren. Eifrige Unterstützer waren auch in diesem Jahr wieder die Kameraden vom Minenjagdboot Grömitz, die 30 Kinderwünsche erfüllten. Dieses großartige Engagement begann vor 2 Jahren. Da die Marinesoldaten teilweise schon in anderen Einheiten sind, wird die Verteilung der Wunschsterne über eine WhatsApp-Gruppe organisiert. Auf die Teilnahme an der nächsten Wunschsternaktion freuen sich schon alle Kooperationspartner sehr.



Viele Kinderwünsche
gehen in Erfüllung



Jacke wie Hose

2022 war ein besonderes und spannendes Jahr - für uns alle!

Seit 2004 besteht das Geschäft „Jacke wie Hose“; seit November 2018 auf dem Großflecken, und ist aus der Neumünsteraner Innenstadt nicht mehr wegzudenken. Unsere Stammspender und Stammkunden sind ein eindeutiges Zeichen hierfür.

Die Themen waren: Energiekostenexplosion, Inflation und immer noch der Kampf gegen Covid-19.

Nach Aufhebung der meisten Corona-Schutzmaßnahmen konnten wir unser Second-Hand-Geschäft im Herzen Neumünsters ab der zweiten Jahreshälfte wieder in den normalen Regelbetrieb überführen. Dank des Engagements und Arbeitseifers, insbesondere unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, war immer ausreichend Personal während der Öffnungszeiten vorhanden.

Unsere Schaufenster haben wir auch im vergangenen Jahr wöchentlich mit viel Liebe den Jahreszeiten entsprechend neu dekoriert und gestaltet. Das zahlte sich aus. Unsere Kunden schätzen unseren verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Viele der ausgestellten Kleidungsstücke wurden innerhalb kürzester Zeit verkauft.

In unserem Schaufenster stellten wir in 2022 von Kindern gefertigte Lebkuchenhäuser aus. Vorbeigehende Passanten mussten kurz innehalten und waren verzückt über so viel Kreativität.

Wir richten ein lautes „Vielen Dank“ an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz. Wir sind stolz auf Sie alle!

2022 konnten wir zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in unserem Team begrüßen.

Uns erreichten auch 2022 Kleiderspenden in großem Umfang. Unseren Mitarbeiterinnen ist es zu verdanken, dass diese wunderbaren Spenden täglich gewissenhaft beurteilt, mit Preisen ausgestattet und platziert wurden. Unseren Kunden gefällt die Nachhaltigkeit, Mode von guter Qualität und Individualität.

Gerade in Zeiten stetiger Preissteigerungen in allen Bereichen können wir feststellen, dass immer mehr Menschen zu uns in den Laden kommen, um für kleines Geld nachhaltige Kleidungsstücke von einwandfreier moderner Qualität zu kaufen. Auch die tolle Beratung der Kundinnen und Kunden trug Früchte, eine gute Stimmung in angenehmer Ladenatmosphäre. Dies spiegelte sich in unserem Umsatz wider.

Wir unterstützen aus dem Überschuss zum Beispiel die DRK-Arbeit im „Café (N)immersatt“, gesundes Frühstück an Schulen und den Demenzchor „Die Herbstzeitlosen“.



Hier ist für jeden etwas dabei

Wir feiern 30 Jahre



Zentrale Kontaktstelle für

Selbsthilfe Neumünster

1992 - 2022

www.selbsthilfe-neumuenster.de

30 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe in Neumünster

Die Selbsthilfe ist die vierte Säule im deutschen Gesundheitssystem. Das setzt aktive Patientinnen und Patienten voraus, die sich selbstständig um ihre gesundheitlichen Belange kümmern.

Seit 30 Jahren stehen ihnen dabei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) in Neumünster zur Seite. Sie sind Menschen mit chronischen Erkrankungen und sozialen Problemen behilflich und bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei geht es von A wie Alkohol bis Z wie Zöliakie (chronische Darmerkrankung). Psychische Erkrankungen wie Depressionen und Ängste sind immer mehr auf dem Vormarsch, aber auch Suchterkrankungen jeglicher Art, gefolgt von Krebs-, Schmerz- und Demenzerkrankungen. Dabei geht es zum großen Teil um die Vermittlung in Selbsthilfegruppen und/oder entsprechende Fachberatungsstellen.

Die Mitarbeiterinnen der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe sind Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr und Mo. und Mi. von 14.00 – 16.00 Uhr in der Beratungsstelle im DRK-Haus Neumünster in der Schützenstr. 14 – 16 zu erreichen. Und darüber hinaus natürlich auch nach Vereinbarung.



Beratungsgespräch
bei unserer ZKS

Neben der Beratung von Betroffenen und Angehörigen unterstützen Andrea Osbahr und Christine Horsch auch jährlich über 100 Selbsthilfegruppen bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit. Die Gruppen erhalten Unterstützung bei der Gruppengründung, der laufenden Gruppenarbeit, der Beantragung finanzieller Förderung und werden zu verschiedenen Themen fortgebildet. Außerdem fördert die ZKS die Vernetzung



Unsere Beraterinnen:

Andrea Osbahr und
Christine Horsch

zwischen den vielen verschiedenen Selbsthilfegruppen und mit weiteren Akteuren im Gesundheits- und Sozialbereich.

Bundesweit unterstützen über 300 hauptamtlich besetzte Selbsthilfekontaktstellen die ehrenamtliche Arbeit der Selbsthilfegruppen. In Schleswig-Holstein gibt es 14 Selbsthilfekontaktstellen. Das deutsche Gesundheitssystem setzt einen aktiven Patienten voraus, der sich selbstständig für seine Gesundheit engagiert. Dafür stehen ihm die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfekontaktstelle Neumünster zur Seite.

In Neumünster und Umland gibt es zurzeit 103 Selbsthilfegruppen, wovon ein großer Teil eng mit der Kontaktstelle zusammenarbeitet und deren professionelle Unterstützung sucht.

In 2022 haben sich im behindertengerecht ausgestatteten DRK-Haus in Neumünster kostenfrei 37 Selbsthilfegruppen getroffen. Die zentrale Innenstadtlage im Herzen von Schleswig-Holstein trägt zusätzlich dazu bei, dass Menschen mit seltenen Erkrankungen in Neumünster landesweite Selbsthilfegruppen gründen möchten.

Es wurden von den Mitarbeiterinnen der ZKS in 2022 insgesamt 3.267 Beratungskontakte mit Betroffenen, Angehörigen, Selbsthilfegruppen und professionellen Institutionen durchgeführt.

An die ZKS angeschlossen sind die psychosoziale Krebsberatung und der Chor für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Auch in 2022 wurde der Selbsthilfegeweiher für Neumünster, der allen Bürgern kostenfrei zur Verfügung steht, wieder mit 4.000 aktualisierten Exemplaren neu aufgelegt und kann über die ZKS bezogen werden.



Unser Selbsthilfegeweiher
für 2023



„You'll never sing alone." 



„Die Herbstzeitlosen“ – Chor für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Auch im Jahr 2022 spielte Corona immer noch eine nicht zu unterschätzende Rolle. Es fehlten weiterhin die Betroffenen aus den stationären Institutionen im Chor und wechselnde Regeln und Empfehlungen führten bei manchen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verunsicherung im Verhalten. Der Bedarf an Begegnung, Gesprächen und Austausch war jedoch durch die Pandemie noch größer geworden und schaffte im Chor eine Atmosphäre von freundschaftlicher Nähe und Wärme. Jetzt wächst der Chor wieder und nimmt stetig neue Betroffene auf, die das gemeinschaftliche Singen nach der Pandemiezeit wieder sehr genießen.

Alleine in Schleswig-Holstein leben über 57.000 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Da die Zahl der Erkrankten zunimmt, sind neue Ideen und Projekte, um den Erkrankten und deren Angehörigen Möglichkeiten zur sozialen und kulturellen Teilhabe anzubieten, von großer Bedeutung. Das Projekt wird mit sozialpädagogischer Unterstützung der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe durchgeführt. Ein Team von sechs ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern und eine Musikpädagogin als professionelle Chorleitung arbeiten daran, den Demenzerkrankten und deren An-

gehörigen eine Chorteilnahme zu ermöglichen.

Da Singen eine Fähigkeit ist, die auch bei einer Demenzerkrankung lange erhalten bleibt, ist ein Chor ein idealer Anknüpfungspunkt für gemeinsame positive Erlebnisse. Beim gemeinsamen Singen zählt jede Stimme und jedes rhythmische Mitgehen und das macht einfach Spaß. „Musik ist die Sprache, die alle verstehen.“

Ergänzt wird das Chorangebot durch gelegentliche gemeinsame Ausflüge und regelmäßig finden ausführliche Gespräche zum Austauschen statt.

Vor der Sommerpause gab es 21 Treffen mit durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und nach der Sommerpause wuchs der Chor bei 19 weiteren Treffen auf 20 Personen. Da die neu Hinzukommenden alle an Demenz erkrankt sind, stieg der Begleitungsbedarf im Chor wieder. Die einen brauchen Hilfe beim Umblättern, die anderen brauchen Zuspruch und Ermutigung oder Unterstützung beim Kontaktaufbau, damit sich alle sicher und geborgen fühlen – „you’ll never sing alone“.





Kindertages- stätten

Kindertagesstätte „Mäusenest“

In unserer Kita finden auch die ganzen Kleinen ihren Platz. Rund 70 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren spielen, lernen und entwickeln sich in einer Krippengruppe und drei altersgemischten Regelgruppen. 15 pädagogische Fachkräfte kümmern sich um die Kinder.

In Waldnähe gelegen, mit guten Anbindungsmöglichkeiten in die Innenstadt und mit einem großen, naturgestalteten Außengelände und einem Teich, der die Kinder zum Beobachten und Staunen einlädt, bieten wir den Kindern eine optimale Umgebung für unseren lebensbezogenen Ansatz. Hier bekommen die Kinder ihren Platz, haben die Möglichkeit, die Natur mit all ihren Bewohnerinnen und Bewohner kennen und schätzen zu lernen und den respektvollen Umgang mit sich, der Umwelt und ihrem Gegenüber zu erlernen. Die Bildung erfolgt über inhaltlich- thematisierte Projekte, anregende Ausflüge und die Mitbestimmung der Kinder in wichtigen Prozessen. Gleichzeitig schaffen wir aber auch Freiraum, sodass die Selbstverwirklichung der Kinder einen großen Part einnimmt und die Entwicklung im Tempo der Kinder stattfinden kann.

In der Kindertagesstätte Mäusenest werden die Kinder täglich mit vielfältigem Frühstück und frisch gekochtem Mittagessen verwöhnt. Ausgewogene und gesunde Ernährung, kindgerecht verpackt, sorgt für volle Mägen und gute Laune.



Unsere Kindertagesstätte „Mäusenest“



Fasching im Mäusenest

Das war 2022

Traditionsgemäß starteten wir wie jedes Jahr mit Fasching ins neue Jahr. Ein Tag, an dem das Mäusenest kopfsticht und jeder der sein darf, der er möchte. Egal ob Superheld, Prinzessin oder Schmetterling, die bunte Mischung macht's!

Auch Projekte wurden wieder in den Gruppen bearbeitet. Besonderen Eindruck haben das Schmetterlingsprojekt und das Bienenprojekt hinterlassen. Von der Puppe bis zum Schmetterling wurde die Metamorphose von den Kindern beobachtet.

Auch haben die Kinder erfahren, welche Wichtigkeit die Bienen für uns und unsere Umwelt haben. Wie der Zufall es wollte, nisteten sich den Sommer auch Bienen auf unserem Außengelände ein. Ein unvorbereitetes Highlight war es, als der Imker kam, um die Bienen umzusiedeln.

Ebenfalls, wie jedes Jahr, konnten die Kinder ihr Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold machen. Dafür verwandelt sich das Mäusenest einen Tag zum Sportzentrum und eine externe Prüferin vom PSV kommt und nimmt die Prüfung u.a. für Balancehalten, Laufen und Werfen ab. Ein stolzer Moment, wenn die Kinder mit einer Medaille um den Hals nach Hause gehen.

Ebenso wurden die traditionellen Feste wie Ostern mit großer Geschenkesuche auf dem Außengelände und natürlich Weihnachten wieder gefeiert. Eine besondere Überraschung gab es für die Kinder dieses Jahr zu Weihnachten. Der Weihnachtsmann höchstpersönlich schaute bei uns vorbei und verteilte ordentlich Geschenke für die Gruppen. Wer sich traute, konnte schon vorab sein Weihnachtsgedicht zum Besten geben. Im Anschluss wurden die Geschenke in den Gruppen ausgepackt und gleich ordentlich bespielt.

Im Sommer feierten wir wieder unser Sommerfest. Bei bestem Wetter, coronabedingt leider personell sehr ausgedünnt, fand auf unserem Außengelände ein toller Nachmittag für die Kinder und ihre Familien mit Spielen, Hüpfburg und Kinderschminken statt. Trotz des Personalmangels gaben die restlichen Erzieherinnen ihr Bestes und so wurde es doch noch ein toller Tag.

Aber der Kita-Alltag findet nicht nur in der Kita statt. Auch Ausflüge, die die Gruppenstruktur stärken und die Kinder neue Dinge erleben lassen, gehören dazu. Ein Beispiel ist der Kita-Jahresabschiedsausflug der Spitzmäuse zum Bauernhof Bracker. Dort wurde der Vormittag verbracht. Von Ziegen treiben, über Hühner füttern bis hin zur Treckerfahrt war alles dabei. Und die Kinder konnten einen Einblick in das Bauernhofleben kennenlernen.



Piratenparty -
Erfolg der Schatzsuche



Das Mäusenest als
Lichtermeer

Wie auch jedes Jahr mussten wir wieder die Schulmäuse verabschieden. Am Abend vor dem „Rauschmiss“ fand eine Piratenparty mit Schatzsuche für unsere zukünftigen Schulkinder statt. Der traditionelle Fenstersprung musste auf Grund des Wetters in diesem Jahr leider ausfallen. Stattdessen sprangen die Schulmäuse vom Tisch aus den Gruppenräumen.

Eine spontane Aktion war das Eisessen auf dem Großfleck. Die ganze Kita machte sich zu Fuß auf den Weg, um das gute Wetter auszunutzen. Während des Wartens auf das Eis sangen die Kinder lautstark Kinderlieder, sodass die Kinder die Aufmerksamkeit der Stadtbesucher auf sich zogen.

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit begann das Basteln der Laternen. Bei milden Temperaturen zündeten die Kinder ihre Laternen an und das Außengelände des Mäusenestes wurde zum Lichtermeer. Ziel war es, so laut Laternelieder zu singen, dass alle Nachbarn wussten, dass wir dieses Fest heute feierten. Der Förderverein sorgte mit Suppen fürs leibliche Wohl.



Kindertagesstätte „Nepomuk“

Vorstellung der Kita

In der DRK-Kindertagesstätte „Nepomuk“ werden 115 Kinder unterschiedlicher Nationalitäten im Alter zwischen 1 und 6 Jahren in fünf Elementargruppen und zwei Krippengruppen betreut.

Hoch engagiert und pädagogisch qualifiziert unterstützen unsere 22 pädagogischen Mitarbeiter/innen und drei Auszubildenden die Kinder in der Entwicklung zu selbstbewussten und selbstständigen Persönlichkeiten. Wir arbeiten inklusiv.

Ein Heilpädagoge unterstützt gruppenübergreifend Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf haben. Neben dem pädagogischen Fachpersonal verfügt die Kindertagesstätte über eine Frühstückskraft, die täglich das Frühstück zubereitet, sowie zwei Hauswirtschaftskräfte, die täglich das Mittagessen frisch zubereiten.

Unseren pädagogischen Auftrag erfüllen wir in Verbindung mit den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes und dem Kindertagesstättengesetz, angelehnt an die Reggio-Pädagogik, ungeachtet der Nationalität, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der sozialen Stellung. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und Familien.

Das war 2022

In diesem Jahr nahmen erstmals alle Bundesländer – und damit auch Schleswig-Holstein – am traditionellen Fackellauf nach Solferino teil. Die Fackel wurde vom 4. März bis zum 11. März durch Schleswig-Holstein getragen und dann an den Landesverband Hamburg übergeben. Seit 1992 erinnern Tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich am 24. Juni bei einem Fackelzug (italienisch = Fiaccolata) des Italienischen Roten Kreuzes von Solferino nach Castiglione delle Stiviere an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbebewegung. Nach der Art eines Staffellaufs wurde das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ von



Unsere Kita „Nepomuk“

Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung weiterge-
reicht, bis es dann am 24. Juni Solferino in Norditalien
erreichte.

Für das DRK Neumünster übernahm unser Kreisbe-
reitschaftsleiter Oliver Hushahn am 07.03. die Fackel.
Dann wanderte die Fackel getragen von den Kollegin-
nen und Kollegen der Bereitschaft und dem Jugend-
rotkreuz von Abteilung zu Abteilung. Auch bei uns gab
es einen feierlichen Fackelzug vom Kitagebäude zum
Krippenhaus, begleitet von begeisterten und stolzen
Kindern.

Pandemiebedingt konnte zwei Jahre lang unser gro-
ßes traditionelles Sommerfest nicht stattfinden. Am
03. September war es so weit, dass wir endlich mit
den Kindern und ihren Familien wieder feiern konnten!
Für das leibliche Wohl gab es eine Cafeteria mit vielen
leckeren Kuchen, die Eltern und Großeltern gebacken
hatten, eine Waffelbäckerei, eine Popcornmaschine
und Bratwürste vom Grill. Auf dem gesamten Gelände
und im Wendehammer vor der Kita begeisterten viele Attraktionen die Familien: Kinderschminken, DRK-Hüpf-
burg, Spielemeilen, Schatzsuche, Buttonmaschine und Tische mit verschiedensten Perlen, aus denen die Kinder
Armbänder und Ketten herstellen konnten. So verlebten alle einen wunderbaren Tag in gelöster, fröhlicher Atmo-
sphäre.

Im Oktober 2022 startete unser neues Projekt: Ein Schwimmkurs für Kitakinder. Seitdem schwimmen unsere
Kinder jeden Mittwoch im Bad am Stadtwald. Es ist großartig zu sehen, welche Fortschritte die Vorschulkinder an
jedem Mittwoch machen und vor allem mit welcher Freude sie dabei sind. Direkt nach dem Schwimmkurs, beim
Haareföhnen fällt dann schon die Frage: „Wie oft noch schlafen bis zum nächsten Schwimmkurs?“
(Siehe Seite 38)



Sommerfest mit Rollbahn



Der Winterzauber
im Nepomuk

Am 07. November besuchten die Kinder mit uns die
Polizei-Handpuppenbühne. Inhaltlich ging es um die
Themen Sichtbarkeit im Straßenverkehr und das Über-
queren der Fahrbahn. Am Ende des Vormittags wur-
den die Kinder zu sogenannten „Kantsteinhelden“, die
genau wissen, was zu tun ist, wenn man eine Straße
überqueren möchte.

Bei Nepomuks Winterzauber am 18. November wur-
de es dann besonders stimmungsvoll. Bei dieser Feier
für alle Familien der Kita leuchteten zahlreiche Lich-
terketten und Feuerkörbe auf unserem Außengelände.
Es gab Verkaufsstände mit Selbsthergestelltem aus
dem Hause Nepomuk. Sowohl die pädagogischen
Fachkräfte und Kinder als auch zahlreiche Eltern und
Großeltern haben dafür schöne Produkte beigesteu-
ert. Außerdem konnten alle Bratwurst vom Grill, frische
Waffeln und Punsch genießen. Es gab Bastelaktionen
für die ganze Familie und in einem Lichterkreis wurde
gemeinsam gesungen.



Seepferdchen mit dem DRK - unser neues Projekt

Viele Kinder können auch in der heutigen Zeit noch nicht schwimmen. Es gibt einen Mangel an Schwimmkursen und die wenigen, die angeboten werden, mussten während der Corona-Pandemie ausfallen. Somit können immer weniger Kinder schwimmen und das ist ein untragbarer Zustand.

Deswegen startete im Oktober 2022 ein neues Projekt: Ein Schwimmkurs für Kitakinder. Nach dem Motto „Mit dem DRK zum Seepferdchen“. Jeden Mittwochvormittag können 12 Kinder aus der Kita Nepomuk im Bad am Stadtwald planschen und schwimmen lernen. Nachmittags sind dann die Grundschul Kinder der Ganztagsbetreuung aus der Gartenstadtschule dran.

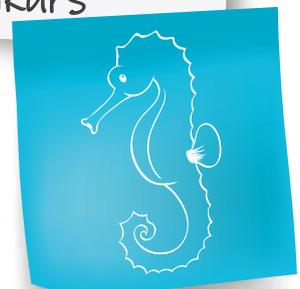
Für uns vom DRK Neumünster ist es wichtig, etwas gegen den Mangel an Schwimmkursen zu tun. Daher wird das Kita-Angebot komplett vom DRK finanziert und das der Grundschul Kinder von der Stadt Neumünster. Doch auch in unserem Kurs sind manche Kinder noch weit vom Seepferdchen entfernt. Aber alles Schritt für Schritt. Jeder lernt in seinem Tempo.

Geleitet werden die Kurse von lizenzierten Schwimmtrainern, wie zum Beispiel von Nizar Makkawi. Dieser arbeitet sonst in der Erstaufnahme unserer DRK-Betreuungsgesellschaft.

Wir hoffen, auch zukünftig mit diesem Projekt dem Mangel an Schwimmkursen entgegenwirken zu können. Und dass auch die Kinder weiterhin freudestrahlend zum Schwimmkurs kommen.



Große Freude beim
Schwimmkurs





Spatenstich der Kindertagesstätte „Flinke Fööt“

Am 29.04.2022 war es endlich so weit. Der Neubau unserer Kita Flinke Fööt stand schon in den Startlöchern und mit dem Spatenstich begann der offizielle Bau. Dies ist ein Herzensprojekt, denn diese Kita wird besondere Schwerpunkte haben:

- Bewegung
- Ernährung
- Nachhaltigkeit

Die Kita wird in der Straße Am Kamp 112 in Tungen-
dorf errichtet. Vier Gruppen mit insgesamt 70 neuen
Betreuungsplätzen wird es hier geben. 10 von den Be-
treuungsplätzen sind für Krippenkinder reserviert. Wir
freuen uns, mit diesem Beitrag einen Bereich der Ver-
sorgungslücken der fehlenden Kitaplätze in Neumün-
ster zu reduzieren.

Die Fläche der Kita umfasst insgesamt 817 Quadrat-
metern. Zudem wurde die Option offengelassen, die
Kita um zwei weitere Gruppen zu einem späteren Zeit-
punkt zu erweitern. Der Neubau kostet rund 3,3 Millio-
nen Euro und das gesamte Grundstück umfasst rund
5.000 Quadratmeter. Jeweils 30 % werden vom Bund,
Land und der Stadt finanziert und 330.000 Euro be-
zahlt das DRK selbst.





Unser Team der
Ganztagsbetreuung



Unsere Broschüre

Die Offene und Verlässliche Ganztagsbetreuung an der Gartenstadtschule Neumünster

Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 wurde die Offene Ganztagsbetreuung im Auftrag der Stadt Neumünster um das Angebot der Verlässlichen Ganztagsbetreuung an der Gartenstadtschule durch das DRK Neumünster e.V. erweitert.

Seit Oktober 2021 ist das Betreuungsteam mit sieben Mitarbeiterinnen vollständig.

Unter Leitung der Erzieherin Kati Santarossa wurde das pädagogische Konzept überarbeitet und die Nachmittagsstruktur den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die kostenpflichtige verlässliche Ganztagsbetreuung bietet von Montag bis Freitag Plätze für insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4, mit der Möglichkeit einer Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn, einer Betreuung nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr sowie einer Ferienbetreuung im Frühjahr, im Herbst und in den ersten drei Wochen der Sommerferien.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen bleibt Zeit für die Hausaufgaben, bevor die verschiedenen Angebote und Kurse starten.

Neben freien Spielzeiten im Gartenhäuschen können die Kinder täglich zwischen einem Kreativangebot oder der Bewegungszeit auf dem Spielplatz bzw. in der Sporthalle wählen.

Besonders beliebt ist auch das wöchentlich stattfindende Kochen in der Schulküche.

Bei der offenen Ganztagsbetreuung handelt es sich um kostenfreie Angebote für alle Schülerinnen und Schüler der Gartenstadtschule, die in den Schulöffnungszeiten montags bis donnerstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr stattfinden.

Neben „Spiel und Spaß im Weißen Haus“ der Jugendinitiative Gartenstadt, werden aktuell eine Handball- und eine Tennis-AG, ein Plattdeutschkurs sowie Schwimmen angeboten.

Es ist also immer etwas los im Gartenhäuschen (das eigentlich ein Container ist).





Ehrenamt & Engagement



Die meisten Blutspenden werden bei Krebserkrankungen verwendet

Zahlen aus dem Jahr 2022



545

Erstspendende

Im Jahr 2021 waren es 241 Erstspenden



2.720

Spendenwillige

Im Jahr 2021 waren es 2.050 Spendenwillige



2.410

Konserven

Im Jahr 2021 waren es 1.860 Konserven



Blutspende (-hauptstadt) Neumünster

Aufgrund der einzuhaltenden Abstandsregeln und der vom Blutspendedienst Nord-Ost angeordneten Hygienemaßnahmen konnten auch im Jahr 2022 keine Spendetermine im DRK-Haus in der Schützenstraße durchgeführt werden. Umso dankbarer sind wir den Holstenhallen, die uns seit nunmehr 3 Jahren die Möglichkeit geben, die großzügigen Hallen zu nutzen. Der Wegfall vieler kleinerer Termine im Umland hat dazu geführt, dass die Spendetermine in Neumünster – in dieser für alle gut erreichbaren Lage – deutlich ausgeweitet wurden.

So kamen im Jahr 2022 an 38 Terminen 2.720 Spender und davon waren 545 Erstspender. Mit insgesamt 2.410 Konserven waren es fast 680 Konserven mehr als im Jahr 2021. Auch die Zahl der Erstspender hat sich mehr als verdoppelt. So liegt die Erstspenderquote in Neumünster bei 21,2 %. Im Vergleich dazu liegt sie in Schleswig-Holstein im Durchschnitt bei 8,7 %.

Bereits Tradition hat die Blutspende an Schulen und wurde an der Elly-Heuss-Knapp-Schule, an der Klaus-Groth- und Theodor-Litt-Schule sowie an den Gemeinschaftsschulen Brachenfeld und Faldera durchgeführt. Führend ist aber die Walther-Lehmkuhl-Schule, die seit weit über 20 Jahren über mehrere Tage ihre Schüler zur Blutspende aufruft und uns mit der Bereitstellung der Sporthalle einen reibungslosen Ablauf ermöglicht.

Anfang des Jahres 2023 wird die Blutspende in das DRK-Ehrenamtszentrum umziehen. In der Bachstraße erwarten uns beste Bedingungen und die Anmeldungen für die ersten Termine lassen neue Rekordzahlen erwarten.

Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebskranken benötigt.

Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Bei schweren Unfällen kann es vorkommen, dass wegen bestimmter innerer Verletzungen mindestens zehn Blutkonserven pro Unfallopfer bereitstehen müssen. In der Urlaubszeit, zum Beispiel in den Sommerferien, sinkt außerdem die Zahl der Spenden. Da kann es trotz eingeplanter Sicherheitsreserven zu gefährlichen Engpässen in der Blutversorgung kommen. Der Bedarf an Spenderblut steigt ständig – jeder Mensch kann in die Situation kommen, Spenderblut zu benötigen. Ein großer Teil der Bundesbevölkerung ist sogar mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen. Durch den Ausbau des Rettungswesens steigen die Chancen, bei einem schweren Unfall zu überleben. Dazu gehört aber auch, dass immer genug Blutkonserven zur Verfügung stehen – und die müssen zuvor von jemandem gespendet worden sein!



Freiwilligen-Agentur Neumünster (F.A.N.)

„Mein freiwilliges ehrenamtliches Engagement bereitet mir viel Freude. Mit anderen interessierten Menschen gemeinsam etwas zu bewegen, Gutes für die Gemeinschaft zu tun, mitmachen, anpacken und zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird, fühlt sich gut an. Ich erfahre durch meine Mitarbeit viel Bestätigung und Anerkennung und fühle mich durch die Gemeinschaft nicht allein.“

Diese Worte einer Ehrenamtlichen spiegeln die Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger wider, wenn sie über ihr ehrenamtliches Engagement sprechen, und bieten gleichfalls eine Motivation für Menschen, die nach neuen Herausforderungen und Aufgaben durch eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen. Viele Freiwillige aller Altersklassen engagieren sich bereits und erfahren durch ihr passendes Ehrenamt Wertschätzung, Spaß und Zufriedenheit. Ehrenamtliches Engagement verbindet Menschen und Organisationen miteinander. Die Vielfalt der Möglichkeiten schafft neue Themen und spannende Handlungsbereiche wie Kompetenzbereiche.

An die Freiwilligen-Agentur (F.A.N.) wenden sich seit über 20 Jahren interessierte Bürgerinnen und Bürger, die auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit sind. Je nach persönlichen Wünschen und



*Ein buntes Angebot
verschiedener Bereiche*

Fähigkeiten informiert die F.A.N. über verschiedene Einsatzbereiche sowie berät und hilft dabei, passende Aufgaben aus dem bunten Angebot der Bereiche Soziales, Natur, Bildung, Umwelt, Kultur, Technik und Sport auszuwählen. Bei der Entscheidungsfindung ist sowohl der zeitliche Einsatz bzw. die Dauer des Projektes bedeutsam als auch die Frage, ob eine Tätigkeit im Team oder allein ausgeführt wird.



Die Beratung ist kostenfrei für alle Generationen möglich und wird in den Bürozeiten am Montag- und Mittwochvormittag angeboten. Auch für Organisationen, Vereine, Verbände sowie Initiativen, die ehrenamtliche Tätigkeitsfelder haben und engagierte Menschen suchen, ist die F.A.N. Ansprechpartner. Darüber hinaus unterstützen öffentliche Aktionen in der Stadt, das Interesse der Bürgerinnen und Bürger für ein ehrenamtliches Engagement zu wecken.

So wurde beispielsweise ein Banner mit der Aufschrift „Engagiert – neue Wege gehen“ im innerstädtischen Bereich platziert, um auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen. In diesem Jahr nahm die F.A.N. zudem an der Auftaktveranstaltung zur „Interkulturellen Woche 2022“, die von dem „Team Integration der Stadt Neumünster“ organisiert wurde, teil. Gemeinsam mit einer Kollegin und zwei Kollegen aus dem DRK-Haus wurde dazu auf dem Großflecken eine Mitmach-Aktion angeboten. Trotz des regnerischen Wetters hatten die Besucherinnen und Besucher des Festes viel Spaß an den unterschiedlichen Geschicklichkeitsspielen und es war ein schöner bunter Tag für alle Beteiligten.

Damit interessierte Bürgerinnen und Bürger sich auch außerhalb der üblichen Beratungs- und Ser-

vicezeiten informieren können, hat die F.A.N. mit anderen Fachbereichen des DRK-Hauses am 26. Oktober eine offene Abendsprechstunde angeboten und durchgeführt.

Wir freuen uns, dass auch im Jahr 2022 viele Menschen das Informations- und Beratungsangebot der F.A.N. genutzt haben, um für sich persönlich sinnvolle sowie erfüllende Aufgaben zu finden und ein Ehrenamt auch für ihre Lebensgestaltung schätzen.

*Gutes für die
Gemeinschaft zu
tun, mitmachen,
anpacken und
zu helfen fühlt
sich gut an.*



Die Bereitschaft ist zu 100% ehrenamtlich aktiv und leistet so viel!



DRK-Bereitschaft Neumünster

Auch das Jahr 2022 ist weiter geprägt von der Corona-Pandemie und stellte unsere Bereitschaft vor viele Herausforderungen. Dennoch haben wir im Verlauf des Jahres wieder zur Normalität gefunden und können nun auf ein erfolgreiches, aber auch anstrengendes Jahr zurückblicken. Im Nachfolgenden werden wir von einigen Aktionen berichten, die wir in 2022 durchgeführt und erlebt haben. An dieser Stelle möchten wir allen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement in 2022 danken! Die Bereitschaft ist zu 100 % ehrenamtlich aktiv und leistet so viel!

Das Jahr startete gleich in der ersten Januarwoche mit dem ersten Sanitätswachdienst im Theater in der Stadthalle, die letzte Veranstaltung des Jahres war ebenfalls ein Sanitätswachdienst im Theater in der Stadthalle in Neumünster.

Im Frühjahr unterstützten zwei unserer Einsatzkräfte den DRK-Landesverband Schleswig-Holstein bei einem Einsatz, um Hilfsgüter zu transportieren. Insgesamt haben wir auf 164 Veranstaltungen mit mehr als 3.000 Stunden den Sanitätswachdienst ehrenamtlich abgesichert. Ob im Theater, VR Classics, Jahrmarkt, Reitturnieren, Messen in den Holstenhallen, unsere Helfer waren immer vor Ort. Größere Sanitätswachdienste mit über 40 Einsatzkräften waren zum Beispiel die Holstenküste, Gamevention oder der R.SH-Kindertag.

Neben den Sanitätswachdiensten haben wir das Jugendrotkreuz bei ihrem Kreiswettbewerb im April und auf dem Landeswettbewerb im September durch die

Übernahme der Bereiche Logistik, Technik und Verpflegung unterstützt. Insgesamt achtmal wurde die Bereitschaft durch die Berufsfeuerwehr Neumünster im Rahmen von Bränden oder Notfällen alarmiert.

Einer der zeitlich aufwendigsten Einsätze war die Errichtung einer Notunterkunft für die Geflüchteten aus der Ukraine in der Gemeinschaftsschule Brachenfeld. Gemeinsam mit den anderen Einheiten des Katastrophenschutzes Neumünster wurde diese aufgebaut und an 7 Tagen 24 Stunden betrieben. Die Bereitschaft wurde durch den Führungsstab der Stadt Neumünster mit der Verpflegung und der sozialen Betreuung der ankommenden Menschen beauftragt.

Nach 2 Jahren Pause konnte dieses Jahr die Holstenküste wieder stattfinden. Für die Sanitäts- und Rettungsdienstliche Absicherung waren alle KatS-Einheiten angefordert. So hat unsere Verpflegungseinheit an allen Veranstaltungstagen die Einsatzkräfte der Organisationen und der Polizei verpflegt.

Des Weiteren waren unsere Einsatzkräfte auf Rettungsmitteln, dem Behandlungsplatz und als Erstversorgungsteams auf der Veranstaltungsfläche eingesetzt.

Überörtlich konnten wir die Kollegen anderer Bereitschaften zur Kieler Woche oder beim Wacken Open Air unterstützen.

Der Bau des Ehrenamtszentrums schreitet weiter fort und wir freuen uns im nächsten Jahr endlich in die neuen Räumlichkeiten einzuziehen!

Notunterkunft Brachenfeld

Aufgrund der politischen Lage in Europa wurde der Führungsstab der Stadt Neumünster einberufen und mit der sofortigen Planung und Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine beauftragt. Unser Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn ist u.a. im Führungsstab für die Einsatzplanung zuständig.

Einsatzalarm für unsere Einheiten des Katastrophenschutzes: Wir sollten in der Gemeinschaftsschule in Brachenfeld eine Notunterkunft errichten und betreiben. Und so begannen wir mit den anderen Einheiten des Katastrophenschutzes den Aufbau der Notunterkunft. Dabei wurden uns zwei Abschnitte zugeteilt, Aufbau der Turnhalle inkl. Außengelände und dem Bereich der Verpflegung.

Gemeinsam mit den freiwilligen Feuerwehren wurde der Turnhallenboden mit Folie und Hartfaserplatten geschützt, Bauzäune als Sichtschutz und Feldbetten aufgebaut. Schlafsäcke, Kissen und Hygienepakete gepackt. Durch die andauernde Corona-Pandemie mussten zusätzliche Infektionsschutzmaßnahmen getroffen werden, so wurde im Außengelände eine Teststation durch den Malteser Hilfsdienst e.V. betrieben und eine zusätzliche Halle als Infektionshalle ausgewiesen.

Für die Verpflegung der Ankommenden und den der Einsatzkräfte wurde auf dem Außengelände ein Küchenbereich mit einer Feldküche aufgebaut.

Insgesamt dauerte der ehrenamtliche Einsatz 9 Tage, bis eine hauptamtliche Struktur aufgebaut werden konnte. Die Einsatzkräfte waren im Schichtdienst 24 Stunden vor Ort und haben die Ankommenden aufgenommen, Schlafplätze zugewiesen und mit Hygieneartikeln versorgt.



Notunterkunft in der Turnhalle



Behandlungsplatz ist ein fester Ort auf Sanitätswachdiensten

Behandlungsplatz

In diesem Jahr haben wir mit dem Projekt BHP begonnen. BHP steht für Behandlungsplatz und ist ein fester Ort auf Sanitätswachdiensten, wo erkrankte und verletzte Personen gesichtet, behandelt und betreut werden. Wir haben damit begonnen für uns zu definieren, wie wir unseren BHP aufstellen wollen. Mit welchem Personal und welchem Material, sowie welche Struktur benötigt wird. Neben der Behandlung ist auch Organisation hierbei ein großes Thema, so müssen Schnittstellen mit der Einsatzleitung, den Rettungsmitteln und die anderen eingesetzten Kräfte gefunden werden. Es braucht eine Dokumentation, die wir in diesem Jahr weiterentwickelt haben und dabei auch viel digitaler geworden sind. Auf den größeren Sanitätswachdiensten konnten wir die Konzeptideen testen und weiter anpassen. Wir hoffen, dieses Projekt in 2023 abschließen zu können.



Blitztexte der Bereitschaft

Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/-in

Nach einer 520-Std.-Ausbildung inkl. Praktikum im Krankenhaus und einer Rettungswache konnten Robin Burlich und Katharina Wienekamp im November erfolgreich die Prüfung zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter absolvieren. Mit der neu gewonnenen Qualifikation können beide auf einem Krankenwagen und später auf einem Rettungswagen eingesetzt werden.

Hilfstransporte mit dem Lkw

Marie Bach (22 Jahre) studiert Latein und Religion auf Lehramt und war mit dem DRK-Landesverband unterwegs nach Euskirchen. Dort wurden insgesamt 5 Lkw mit ca. 5 Mio. Mund-Nasen-Schutz-Masken beladen und an Kinder und Jugendeinrichtungen in Schleswig-Holstein verteilt.

Auch Sven Wigger (57 Jahre) ist als Berufskraftfahrer für den DRK-Landesverband nach Köln gefahren und hat dort dringend benötigte Masken abgeholt. Sven war bereits mehrfach auf solchen Hilfsgütertransporten unterwegs und steht jederzeit für diese Aufgabe bereit.

Hier sind wir seinem Arbeitgeber für die Freistellung sehr dankbar.

ITLS-Kurs

ITLS steht für International Trauma Life Support und ist eine Weiterbildung für Rettungskräfte. Nantje Vollmerhausen, Laura Greye und Tabea Wulff durften ein Wochenende in Berlin verbringen und haben den Kurs mit Erfolg absolviert.



Mit dem Kranken- oder Rettungswagen unterwegs

1. Sanitätsgruppe – Die Transportgruppe

Die 1. Sanitätsgruppe ist die Transportkomponente im Katastrophenschutz.

Der Gruppe stehen vier Krankenwagen zur Verfügung, mit der die Gruppe verletzte und erkrankte Menschen in Not transportieren kann. Derzeit besteht die Gruppe aus 10 Helferinnen und Helfern, gesucht werden Freiwillige, die Lust haben, sich auf ein Team einzulassen und gemeinsam im Katastrophenschutz tätig zu sein.

Mitbringen musst du nur Teamgeist, gute Laune und Zuverlässigkeit. Wir bilden dich aus und bereiten dich auf die Einsätze vor!

Vorstellung Sabrina Giegeler

Hey, ich bin Sabrina, 22 Jahre und seit September 2020 in der Bereitschaft des Katastrophenschutzes. Zunächst kam ich etwas schüchtern in der Truppe an. Mittlerweile bin ich gerne hier. DRK bedeutet für mich Gemeinschaft und Spontaneität. Menschen, die zusammen lachen, zusammen verzweifeln, zusammen reifen und vor allem zusammenhalten!

Ich bin in der 1. Sanitätsgruppe tätig und kümmere mich dort speziell um einen KTW. Im Einsatzfall bin ich darauf geübt, mit den verschiedensten Autos Einsatzkräfte und Betroffene zu transportieren. Falls ihr mich nicht im Auto findet, übernehme ich auch gerne Dokumentationsaufgaben, sowohl im Einsatz als auch auf größeren Sanitätsdiensten.



Sabrina ist in der Bereitschaft des Katastrophenschutzes

3. Sanitätsgruppe – Starkes Team in schweren Zeiten

Die 3. Sanitätsgruppe Arzt ist die Behandlungskomponente der Sanitätseinheiten.

Die Aufgaben der Gruppe ist die Behandlung von Verletzten in einer Großschadenslage. Dabei kann die Gruppe zeitgleich 2 Schwerstverletzte, 3 Schwerverletzte und 5 Leichtverletzte betreuen. Die Patienten werden von der Gruppe stabilisiert und von einer Transportgruppe in die umliegenden Krankenhäuser transportiert. Die San-Gruppe A wird zur Unterstützung der Schnell-Einsatz-Gruppe des Rettungsdienstes Neumünster alarmiert und unterstützt mit Personal und Material.

Auch für diese Gruppe bietet das Rote Kreuz eine fundierte Ausbildung an, so werden alle Einsatzkräfte zu Sanitätern und bei Eignung zum Rettungssanitäter und Kraftfahrer der Klasse C ausgebildet.

In all unseren vorgestellten Gruppen sind noch Plätze für Helferinnen und Helfer frei. Wenn du uns unterstützen und Teil des Teams werden möchtest, melde dich gerne!



Die Ausbildung zum Rettungssanitäter



Betreuungsgruppe

Die Betreuungsgruppe ist die vielseitigste Gruppe unserer Katastrophenschutzeinheiten. Sie erfüllt eine Reihe verschiedener Aufgaben.

Das kann die Gruppe:

- Verpflegung für 500 Personen zubereiten und ausgeben,
- Notunterkünfte aufbauen und betreiben,
- Betroffene betreuen und unterstützen,
- in Großschadenslagen Betroffene registrieren,
- Technik und Sicherheitsaufgaben übernehmen.

Diese Gruppe ist vom Alter sehr unterschiedlich, der jüngste Helfer ist 17 und der älteste 80 Jahre. Zwischen Niklas und Volker liegen mehrere Generationen, also auch unterschiedliche Werte, Verständnisse und Einstellungen. Doch genau das macht die Dynamik der Gruppe aus, wir profitieren von den Erfahrungen von Volker und von den Ideen und den frischen Gedanken von Niklas.

Die Gruppe ist regelmäßig im Einsatz und versorgt die Kameraden der Feuerwehr mit Verpflegung oder betreibt eine Unterkunft für Betroffene. Die Gruppe war 2021 neunmal im Einsatz.

Unser Team besteht derzeit aus 23 Einsatzkräften. Robin und Lea haben nun schon ein Jahr die Gruppe geführt und die ersten Einsätze erfolgreich absolviert.

Aufgeteilt ist die Betreuungsgruppe in zwei Untereinheiten, sogenannte Trupps. Das ist einmal der Verpflegungstrupp, der mit seinen Gerätewagen-Verpflegung und der Feldküche an jedem Punkt in der Stadt eine schmackhafte Erbsensuppe kochen kann. Der zweite Trupp ist der Unterkunftstrupp, der sich um die Logistik, Technik und das Errichten von Notunterkünften kümmert.

Die Ausbildungen der Gruppe sind ganz vielfältig von Verpflegungshelfer, Feldkoch, Fachhelfer Technik, Fachhelfer Logistik, Kraftfahrer BE oder CE, Sanitätshelferin, Sanitäter, Rettungssanitäter, PSNV-Kräfte.

In diesem Jahr konnten wir unseren Zusammenhalt noch weiter stärken und waren bei Tag und Nacht, mit wenig Schlaf oder viel Schlaf ein klasse Team. Wir freuen uns weiterhin über neue Helfer.

Mehrere
Generationen
arbeiten hier
Hand in Hand



Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz ist die eigenständige Jugendorganisation des Deutschen Roten Kreuzes.

Doch was macht das JRK? Das JRK ist sehr vielseitig und engagiert sich in vielen Bereichen. So lernen Kinder und Jugendliche im JRK nicht nur Erste Hilfe und Themen zum Roten Kreuz. Sie können sich auch für das humanitäre Völkerrecht, unsere Umwelt und vieles mehr einsetzen. Das JRK ist bei uns in mehrere Bereiche gegliedert, welche wir euch auf den nächsten Seiten gerne vorstellen möchten.

Nach 2 Jahren Corona, immer anderen Regeln, neuen Gruppen und dann doch wieder Gruppenstunden für zu Hause sind wir positiv ins Jahr 2022 gestartet. Nachdem die Regeln es wieder zugelassen haben, haben die Gruppenstunden in voller Größe wieder begonnen. Auch wenn vorerst noch Maskenpflicht herrschte.



Fackellauf nach Solferino

Kurz darauf fand der Fackellauf nach Solferino statt. Das bedeutet, dass die Fackel quer durch Deutschland wandert, bis sie schließlich ihr Ziel in Solferino erreicht. In Neumünster haben wir diesbezüglich mit der Bereitschaft eine kleine Aktion gestartet, wobei die Fackel durch Neumünster getragen wurde und am Ende an den Landesverband Schleswig-Holstein übergeben wurde.

Im Frühjahr startete dann der Kreiswettbewerb, welcher die erste richtige Wochenendaktion wieder war. Zusammen mit dem Jugendrotkreuz aus Leck und unserer Bereitschaft aus Neumünster haben wir den Kindern ein Wochenende voller Spaß, Freude und Erster Hilfe geschenkt.

Nach den Wettbewerben haben wir einen verspäteten Frühjahrsputz in unseren Räumen gestartet. Alles Kaputte flog raus und die Gruppen bekamen Platz für neue Projekte.

Weiter ging es zu den Landeswettbewerben Stufe 2 und 3. Bei Stufe 2 sind von uns zwei Gruppen gestartet, einmal die „Kaotten“ und die „Helikopter girls“. Die Kaotten haben einen wunderbaren 3. Platz wieder mit nach Neumünster gebracht und die Helikopter girls ein guten 4. Platz mit nach Hause genommen.

Den Landeswettbewerb der Stufe 3 haben wir als Schiedsrichter für die anderen Gruppen aus den anderen Kreisen unterstützt. Als nächste Aktion hatten wir eine größere Übung mit den Reservisten der Bundeswehr, wo wir gefragt wurden, ob wir ein paar Schuss- und Sprengverletzungen für sie geschminkt darstellen können.

So schnell waren wir dann auch in den Sommerferien, wo wir mit den Kindern in Segeberg waren, um Winnetou bei den Karl-May-Festspielen zu bewundern.

Wir hatten dieses Jahr in Neumünster auch die Gamevention. Dort haben wir bei mutigen Freiwilligen Wunden geschminkt, um bei der Standbetreuung vom Landesverband tatkräftig zu unterstützen.

Kurz danach kam auch schon die nächste Aktion vom Landesverband, wo wir auch wieder bei der Standbetreuung unterstützt haben. Zum einen haben wir Kinder geschminkt, aber auch das Fußballdart und die Hüpfburg haben wir mit betreut.

Nach den Ferien wurde es dann ernst in Neumünster. Zusammen mit dem Arbeitskreis LWB und Bereitschaft ging es in die finale Phasen für den Landeswettbewerb der Stufe 1, der dann auch schon Anfang September (9.9.–11.9.) in Neumünster in der Gemeinschaftsschule Brachenfeld stattfand. Für die Kinder war es ein voller Erfolg, geprägt mit neuen Freundschaften und neuen Erfahrungen.



Zu Gast bei den
Karl-May-Spielen



Unsere Piraten-Crew
sorgt für Unruhe

Das Wochenende darauf haben auch wir dann im Kreis Pinneberg beim Nachtorientierungslauf vom Jugendrotkreuz mit unserer Piraten-Crew für Unruhe gesorgt und sind erfolgreich über den Parcours vom Nachtorientierungslauf gelaufen und durften von dort den 3. Platz mit zurück nach Neumünster nehmen.

Wie auch in den Jahren davor hatten wir engagierte Jugendliche beim GGL-Kurs, die seitdem noch motivierter in ihre eigenen Gruppenstunden gehen, um den Kinder etwas Neues beizubringen und neue Spiele auszuprobieren. Außerdem haben wir in der Adventszeit bei einer Aktion vom JVN auf dem Weihnachtsmarkt mit Kindern gebastelt und gespielt.

Ende des Jahres hatten wir dann unsere Jahresabschlussfeier, wo wir mit unseren Gruppenleitern einen gemütlichen Tag in Kiel in der Action Arena verbracht haben. Wir haben dort viele Spiele gespielt und konnten als Team noch besser zusammenwachsen.



Schulsanitätsdienst

Jugendliche helfen und unterstützen so ihre Schulgemeinschaft: Indem sie sich im Schulsanitätsdienst engagieren, sorgen sie bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit und leisten in Notsituationen schnelle Hilfe. Sie sind fit in Erster Hilfe, wissen, wie man einen Verband anlegt, was man bei Vergiftungen tut und wie man die stabile Seitenlage ausführt.

Zudem gehört zum Aufgabenspektrum der Schulsanis die Überprüfung und Ergänzung der Verbandsmaterialien. Sie sollen dabei helfen, Gefahrenquellen in der Schule zu identifizieren und zu beseitigen. Kurzum: Der Schulsanitätsdienst erhöht im Alltag die Sicherheit an der Schule.

Aber er kann noch viel mehr: Schulsanis übernehmen Verantwortung. Sie sind bei Unfällen in der Schule als Erste zur Stelle, leisten Erste Hilfe und informieren wenn nötig den Rettungsdienst. Die Aufgaben, die sie in diesem Rahmen wahrnehmen, erfordern und fördern wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten wie etwa Wissen und Einfühlungsvermögen, aber auch Selbstbewusstsein und Teamarbeit. Auf diese Weise beeinflusst der Schulsanitätsdienst zusätzlich das soziale Klima der Schule positiv.

Wir haben aktuell 4 Schulen in Neumünster, die von uns betreut werden und in denen ungefähr 70 Schüler regelmäßig in Erster Hilfe fortgebildet werden, um ihren Mitschülern bei Verletzungen und Krankheiten



Schulsanis übernehmen Verantwortung

fachgerecht helfen zu können. Außerdem haben wir mit Hilfe von einer Förderung vom DRK Schleswig-Holstein neue Materialien für die Schulen kaufen können, die wir Anfang 2023 an die Schulen übergeben haben. Zudem haben wir den Schulsanitätsdienst der Gemeinschaftsschule Neumünster Brachenfeld dabei unterstützt, ihr Schuljubiläum abzusichern. Außerdem hat ein Schulsanitätsdienst bei dem Fußballturnier von der Grundschule an der Schwale als Ersthelfer unterstützt. Des Weiteren wurde der Crosslauf der Stadt Neumünster von einem unsere Schulsanitätsdienste abgesichert, wo wir ebenfalls unterstützt haben.

ND – alle Helfenden müssen üben

ND? Das bedeutet Notfalldarstellung!

ND steht für Notfalldarstellung. Die Notfalldarstellung ist der älteste Teil des Jugendrotkreuzes und hat 1914 zur Gründung des Jugendrotkreuzes geführt. Die ND-Gruppe Neumünster hatte ihren Startschuss 2019.

Die ND-Gruppe hat Teilnehmer ab 14 Jahren und ist aktuell die einzige Gruppe im JRK, deren Teilnehmer älter als 18 Jahre sind. Hier kann jeder mitmachen, der Spaß am Schminken und Schauspielen hat. Die Notfalldarstellung ist geschichtlich ein entscheidender Teil des Jugendrotkreuzes, weil das JRK ursprünglich nur dafür gedacht war: Die Idee war, dass die Kinder Verletzungen und Krankheiten darstellen, damit die Sanitätshelfer des Roten Kreuzes in Friedenszeiten üben können und dann für den Krieg gut ausgestattet sind.



Und so ähnlich ist die Aufgabe der ND noch heute. Alle Helfer müssen üben! Und damit die Helfer beispielsweise unserer Bereitschaft, aber auch der freiwilligen Feuerwehren realistisch üben können, sind wir mit der ND-Gruppe unterwegs. Wir treffen uns einmal monatlich zur Gruppenstunde und üben gemeinsam das Darstellen und Schminken von Verletzungen und Krankheitsbildern. So sind wir gut für die Übungen vorbereitet und haben immer wieder Zeit, neue Dinge in Ruhe auszuprobieren. Denn Zeit und Ruhe sind das, was bei den meisten Übungen als erstes zu kurz kommt. Schminken unter Zeitdruck und spontanes Verändern der Übungsszenarien gehört immer wieder dazu und wird zu einer besonderen Herausforderung.

Wir sind ein gemischtes Team mit sehr unterschiedlichen Menschen. Altersdurchmischte und mit vielen unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten ergänzen die Teilnehmer sich immer wieder sehr gut. Wenn du jetzt also denkst: „Das ist voll mein Ding!“, du gerne Theater spielst, kreativ wirst oder ein paar tolle Menschen kennenlernen möchtest, bist du bei uns herzlich willkommen, ganz egal wie alt du bist.



Das Jahr 2022

Die Übungsabende mussten coronabedingt pausieren. Jedoch waren wir für externe Anfragen offen und standen beispielsweise für eine Abschlussübung der Bundeswehr-Reservisten aus Alt Duvenstedt zur Verfügung.

Wir haben das Jahr dazu genutzt, den Plan für eine neue Notfalldarstellungsgruppe zu erarbeiten, die sich ab März 2023 immer am 2. Dienstag im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr trifft. Hier soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, das realistische Schminken und Darstellen von Verletzungen zu erlernen und zu verbessern. Um auch im Jahr 2023 den Hilfsorganisationen und Institutionen in und um Neumünster die Möglichkeit zu geben, mit einem professionellen Verletztendarstellungsteam zu üben. Außerdem haben im November 2022 zwei Teilnehmer beim ND-Grundlehrgang teilgenommen, um eine gute Basis für die neue Gruppe zu schaffen.



Ausbildung & Kurse



BFD/FSJ beim DRK Neumünster

Hi, ich bin Kuba und habe am 01.10.2022 meinen Bundesfreiwilligendienst beim DRK-Kreisverband Neumünster e.V. gestartet. Den Bundesfreiwilligendienst benötige ich für mein Fachabitur an der Immanuel-Kant-Schule Neumünster. Ich erfuhr von der Möglichkeit, mein BFD-Jahr beim DRK zu machen, von meiner Tante, welche im gerontopsychiatrischen Bereich der DRK-Fachklinik im Hahnknüll arbeitet. Da es mir viel Freude bereitet, meinen BFD beim DRK-Kreisverband zu absolvieren, möchte ich gerne davon berichten.

Zu Beginn habe ich alle Mitarbeiter und Fahrer kennengelernt und ich wurde von den Fahrern an den verschiedenen Fahrzeugen angeleitet. Ich habe durch die enorme Hilfe und Unterstützung der Fahrer schnell alle Abläufe und Vorgehensweisen kennengelernt. Im Laufe der Zeit fing ich an die beiden Kitas, Mäusenest und Nepomuk, oder die Ganztagsbetreuung an der Gartenstadtschule zu besuchen und dort mitzuhelfen. Dort erledige ich mit den Kindern die Hausaufgaben oder spiele mit ihnen.

Zu meinen Hauptaufgaben gehören die Boten- und Auslieferungsfahrten zu den einzelnen Einrichtungen des DRK-Kreisverbandes, als auch Patientenfahrten mit den teilweise schwerstbehinderten Bewohnerinnen und Bewohnern der DRK-Fachklinik.

Jeden Mittwoch fahre ich die kleinen Kinder der Kindertagesstätten Nepomuk und Mäusenest zum Schwimmunterricht. Die Unterstützung bei einfachen Bürotätigkeiten oder beim Aufbau der Inneneinrich-

tung des neuen Ehrenamtszentrums gehören ebenso zu meinem Aufgabenfeld.

Ich absolviere meinen Bundesfreiwilligendienst voraussichtlich bis zum 30.09.2023 und erhoffe mir, dass alles weiterhin reibungslos verläuft.

Der Beginn eines FSJ/BFD ist in der Regel im August/September und der Vorteil hierbei ist, dass Schulabgänger gleich im Anschluss an den Schulabschluss ein FSJ/BFD machen können, jedoch ist ein Einstieg auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Die Dauer beträgt in der Regel 12 Monate. Es ist aber auch möglich, auf 6 Monate zu verkürzen oder auf 18 Monate zu verlängern. In dem Freiwilligendienst können Freiwillige wertvolle Erfahrungen sammeln, längere Wartezeiten sinnvoll überbrücken und ein Berufsfeld besser kennenlernen.

Auch zukünftig freut sich das DRK Neumünster neue BFDler und FSJler bei sich begrüßen zu können.





Belieferung der Tagesklinik



Erste-Hilfe-Ausbildung

Ab dem 1. Januar 2022 haben wir wieder die ersten Schulungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verordnungen angeboten und durchgeführt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer getestet sowie gegen COVID geimpft sein mussten. Natürlich musste während des Kurses auch eine FFP2-Maske getragen werden. Auch der Anteil der praktischen Übungen war stark eingeschränkt. Im Mai wurden diese Maßnahmen durch die „Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe“ aufgehoben. Sodass die Kurse „fast wie vor der Pandemie“ ablaufen konnten. Um für die Berufsgenossenschaften sowie für Führerscheinbewerber Ersthelfer bzw. Ersthelferinnen aus- und fortbilden zu dürfen, muss man sich als geeignete Ausbildungsstellen bei der „Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe“ ermächtigen lassen.

Bedingt durch die lange Unterbrechung war die Nachfrage nach Schulungsterminen sehr groß, sodass es im letzten Jahr fast eine 100%ige Auslastung aller Schulungstermine gab. Seit letztem Jahr bieten wir auch spezielle Kurse für Arztpraxen und Pflegekräfte an. Dieses können wir, da wir drei Ausbilderinnen und Ausbilder haben, die über eine medizinisch-fachliche Berufsausbildung verfügen. Leider hat uns einer von den drei verlassen.

Damit wären wir auch beim Thema Ausbilderbedarf. Wie in allen Bereichen betrifft auch uns der Personal-mangel. Durch die inzwischen hohe Anforderung der „Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe“ an die medizinisch-fachlichen sowie methodisch-didaktischen Qualifikationen der Ausbilderinnen und Ausbilder sind

uns einige abgesprungen. Daher sind wir auf der Suche nach Menschen, die Spaß an einer Lehrtätigkeit haben und einen medizinischen Hintergrund.

An dieser Stelle geht der Dank an alle Ausbilderinnen und Ausbilder, die mich im Jahr 2022 unterstützt haben. Besonders an Dagmar Wolf und Tabea Wulff. Die beiden engagieren sich auch noch in anderen Bereichen des DRK ehrenamtlich.

Derzeit ist in Arbeit, dass wir unsere Notfalltrainings für die Arztpraxen und Pflegekräfte durch den Deutschen Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC) e.V. anerkennen lassen. Was ein weiteres Qualitätssiegel wäre.



Betriebsverbandkasten
von innen



Yoga

Im Jahr 2022 gab es in der deutschsprachigen Bevölkerung rund 3,37 Mio. Personen, die ab 14 Jahre in ihrer Freizeit häufig Yoga praktiziert haben. Im letzten Bericht war von über 2,5 Mio. Menschen die Rede lt. AWA (Allensbacher Markt und Werbeträgeranalyse).

Auch beim DRK-Kreisverband Neumünster e.V. waren die schon seit Jahren bestehenden Kurse wieder voll besetzt.

Das Interesse ist weiterhin sehr groß, zur Freude der Übungsleiterinnen. Die Gruppen sind nach wie vor ausgebucht und das trotz der Pandemie. Oder gerade wegen der Pandemie?

Die Pandemie hat nicht nur mit der ganzen Welt, sondern mit der ganzen Menschheit etwas gemacht. Sie ist deutlich gestresster und anfälliger, was das Thema Psyche und somit das zentrale Nervensystem angeht. Aus diesem Grund ist das Interesse an Yoga innerhalb der letzten Jahre enorm gestiegen und zeigt damit auch, dass die Menschen nach Lösungen gesucht haben und weiterhin suchen. Genau dafür bietet der Kreisverband Neumünster die Yogakurse an. Mit der sanften, dem Teilnehmer angepassten Art Yoga zu üben, kann jeder in die Welt des Yoga eintauchen.

Bei 4 Übungsleiterinnen mit insgesamt 12 Kursen an unterschiedlichen Orten, Wochentagen und Uhrzeiten gibt es immer Bewegung. Also bei Interesse einfach unter Tel. 04321 905-230 Kontakt aufnehmen.



Ab Januar 2023 übernimmt die frisch gebackene Kollegin, Bettina Oswald, einen Kurs am Donnerstagabend von Frau Rodenbeck. Somit wurde ein fließender Übergang unter den Kursen gut organisiert und geschaffen.

Gemeinsam den Körper, Geist und Atem betrachten. Den Körper in die Bewegung bringen, den Geist entspannen und den Atem spüren. Das unter Anleitung wird nach wie vor die Form der sportlichen Betätigung sein, die immer mehr bevorzugt wird.



Senioren

Ehrenamtliche Besuchsfreunde

Viele Menschen fühlen sich einsam und sind sozial isoliert. Im besonderen Maße trifft dies für ältere Menschen zu. Wenn Ehepartner, Geschwister oder Freunde versterben, gehen nach und nach viele soziale Kontakte verloren. Auch wenn Kinder vorhanden sind, so leben diese oftmals weit weg oder sind den ganzen Tag berufstätig und stehen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung.

Auch wenn in den letzten Monaten persönliche Treffen seltener und nur unter Einschränkungen möglich waren, haben unsere Besuchsfreunde durch Telefonate und die Erledigung von Einkäufen immer wieder versucht, den Kontakt zu halten.

Der Bedarf ist groß und wenn man ältere Menschen fragt, was ein großer Wunsch für die Zukunft wäre, dann steht der Wunsch, auch im Alter in der vertrauten Umgebung leben zu können, oft im Vordergrund. Dazu können die DRK-Besuchsfreunde ihren Anteil leisten und werden zunehmend angefragt.

Deshalb suchen wir gerade in diesem Bereich mehr engagierte Menschen, die bereit wären, dieses wichtige Ehrenamt zu übernehmen. Selbstverständlich erfolgt eine ausführliche Fortbildung als Vorbereitung für diese Aufgabe.



*Einsame oder sozial isolierte
Menschen unterstützen*



Hausnotruf

Seit vielen Jahren sind wir Experten im Bereich Hausnotruf. Die qualifizierten Fachberater, Frau Martina Treder und Frau Inga Ressel, führen kostenfreie Beratungsgespräche gemeinsam mit Interessierten durch. Der Kunde entscheidet dann teilweise auch gemeinsam mit seinen Angehörigen, welche der vorgestellten Möglichkeiten die beste Lösung für ihn ist.

Eine Notsituation, z.B. ein Sturz: Die meisten Unfälle geschehen in den eigenen vier Wänden. Mit modernen Hausnotrufgeräten können die Kunden in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung wohnen bleiben und behalten ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Der Kunde gewinnt mehr Sicherheit und eine höhere Lebensqualität – 24 Stunden am Tag, 365 Tage pro Jahr. Es ist auch beruhigend für Familie und Freunde, ihre Nächsten rund um die Uhr gut abgesichert zu wissen.

Seit dem 01.01.2023 erhalten wir die Unterstützung von einem Pflegedienst z.B. bei Aufstehhilfen.

Das Hausnotrufgerät wird an das Telefon- und Stromnetz angeschlossen. Auch ein mobiles Hausnotrufgerät bieten wir an, wenn kein Festnetz besteht. Die Bedienung ist einfach: Schon ein Knopfdruck am Handsender oder Halskette genügt, um rund um die Uhr eine Verbindung zur Notrufzentrale aufzubauen. Der Ablauf im Notfall wird in den verschiedenen Vertragsarten (Standard-Vertrag oder Komfort-Vertrag) festgelegt.



Inga Ressel &
Martina Treder

Unsere Leistungen beinhalten:

- Ausführliche Beratung,
- Persönliche Ansprechpersonen,
- Schnelle Hilfe,
- 24-Stunden-Erreichbarkeit der Hausnotrufzentrale,
- Sichere Schlüsselaufbewahrung,
- Hilfe bei Anträgen zur Pflegekasse.

Der DRK-Hausnotrufdienst ist besetzt mit zwei Beratungskräften (wöchentliche Arbeitszeit von 33 und 30 Stunden).

Zurzeit werden 610 Hausnotruf-Kunden von uns betreut. Die Nachfrage an den Hausnotrufdienst ist auch in diesem Jahr unverändert.



Unser Hausnotrufdienst

Seniorenclubs

Gemeinsam zusammen sein

Viele ältere Menschen haben nicht mehr die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, wie sie dies in früheren Lebensjahren gewohnt waren. Ein höheres Lebensalter soll aber nicht davon abhalten, immer wieder Neues zu entdecken, Kontakte zu knüpfen und neue Aktivitäten in Angriff zu nehmen.

Um diesen Menschen Angebote für die Freizeitgestaltung zu machen, bieten wir mit mehreren Seniorengruppen ein breites Angebot an.

In Faldera, in Wittorf und im DRK-Haus erfreuen sich jede Woche ca. 50 Seniorinnen und Senioren an Spielen und dem gemeinsamen Kaffeetrinken. Diese Gruppen sind für alle Interessierten offen.

Im Rahmen der „Aktiv-Wochen für Ältere“ bieten wir im Jahr 2023 für Neumünsteraner einen interessanten Nachmittag zum Thema: „Erste Hilfe und Hausnotruf“ an.



Gemeinsam Spiele
spielen und Kaffee trinken





Migrations- arbeit

Landesunterkunft Neumünster

Das Jahr 2022 lässt sich als ein Jahr des Aufatmens und der zunehmenden Zufriedenheit charakterisieren, aber auch als ein Jahr, welches durch Begriffe wie Teilhabe und Engagement fassbar wird.

Wir erinnern uns an den Beginn des Jahres, welcher noch gänzlich geprägt war von auf Infektionsschutz ausgerichteten Arbeitsprozessen. Der spätere Wegfall der Quarantäne für Neuankommende bedeutete eine deutliche Entlastung im Arbeitsalltag für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Kollegiums.

Mitte des Jahres konnte der Speisesaal der Kantine wieder für das gemeinschaftliche Essen der Bewohnerinnen und Bewohner geöffnet werden. Außerdem war es uns nun wieder möglich, unsere Aktivitäten und Angebote für die Bewohnerschaft auszuweiten, was im Kollegium zu großer Erleichterung und Zufriedenheit führte. Es wurden wieder Ausflüge in den Tierpark oder zum Einfelder See unternommen und der Sommer gemeinsam genossen. Ebenso konnten wir unsere Informationsveranstaltungen, wie unsere Willkommensveranstaltung, ausbauen und einem breiten Publikum zugänglich machen.



Hüpfburgen und Kinderschminken beim Sommerfest

Besonderer Ausdruck der veränderten Lage der Pandemie und letztlich das große Highlight des Jahres war das Sommerfest des DRK in der Landesunterkunft. Hüpfburgen, ausgefallene Luftballontiere, Popcorn, Kinderschminken, Fußballdarts – das Angebot für Groß und Klein zauberte Begeisterung und Freude in die Gesichter unserer Bewohnerinnen und Bewohner, und natürlich auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit dem Besuch der Sozialministerin auf unserem kleinen Sommerfest und der Möglichkeit für unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit wichtigen Repräsentanten der Politik ins Gespräch zu kommen, wurde der erfolgreiche Tag noch vergoldet.

Mit dem Krieg in der Ukraine ragte einmal mehr das Weltgeschehen in unsere Einrichtung und brachte neue Herausforderungen mit sich. Ukrainische Staatsangehörige, so wurde alsbald deutlich, wurden nicht bei uns untergebracht. Dennoch blieb vorläufig die Zuständigkeit für Menschen, die als Drittstaatsangehörige in der Ukraine gelebt hatten und die sich nun Schutz suchend in Neumünster meldeten. Die Lage der aufenthaltsrechtlichen Regelungen änderte sich stetig und musste immer wieder in eine fundierte Beratung überführt werden. Neben den Beratungen der Bewohnerschaft wandten sich viele Menschen telefonisch an das DRK, um Auskünfte über Unterbringung und aufenthaltsrechtliche Belange zu erfragen.



Fußballdarts beim Sommerfest

In vielen Bereichen der Arbeit in der Einrichtung ist es uns möglich, Arbeitsgelegenheiten oder gemeinnützige Tätigkeiten anbieten zu können, die zur Unterhaltung der Liegenschaft beitragen. Ziel dieser Tätigkeiten ist es dabei, den Menschen eine Strukturierung ihres Alltags anzubieten. Überdies wirken sich diese Beschäftigungsmöglichkeiten positiv auf das Zusammenleben in der Einrichtung aus, da hierdurch ein wertschätzender Umgang miteinander geschaffen wurde.

Jeden ersten Donnerstag im Monat rufen wir die Bewohnerschaft zur Teilnahme am Bewohnerrat auf. Mit der Etablierung dieses Instruments zur Beteiligung und Teilhabe in diesem Jahr erfüllen wir uns einen großen Wunsch. Hier treten wir in einen konstruktiven Austausch mit Bewohnerinnen und Bewohnern, der geprägt ist durch Anerkennung und Wertschätzung der anderen Meinung und Position, und aus dem Vorschläge für Veränderungen hervorgehen. Aus diesem Forum ist bspw. die Idee eines Lernraumes entstanden, der nunmehr von der Bewohnerschaft eigeninitiativ gestaltet wird. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen auf dem Gelände der Landesunterkunft wurde begonnen zwei ältere Bestandsgebäude zu renovieren. Das Ambiente durch eine neue Farbgebung der Innenräume und der nun gepflegte Gesamteindruck sind nicht nur für Bewohnerinnen und Bewohner zum Wohlgefallen. Die Kehrseite der Maßnahme zeigte sich lediglich im temporären Wegfall von Bürokapazitäten und regelmäßigen Umzügen der Büros in andere Gebäude. Doch mit dem tollen Resultat der Renovierung vor Augen waren und sind die Einschränkungen leicht vergessen.

Weiterhin schätzen wir uns glücklich einen weiteren Raum, der noch Anfang des Jahres als Lager für unseren Quarantänekiosk dienen musste, in das Raumkonzept des Café Treff überführt haben zu können. Das Café Treff ist als ein niedrigschwelliges Beratungsangebot konzipiert worden, in welchem Bewohnerinnen und Bewohner einen geselligen Kommunikationsort finden und wir in einer ruhigen Atmosphäre unsere Informationsangebote transportieren können. Der frisch renovierte Raum wurde in diesem Zusammenhang zu einem multifunktionalen Raum, der nunmehr für eine breite Angebotspalette genutzt werden kann.

Somit konnte bspw. das sogenannte Frauencafé hier eine neue Heimat finden und wir freuen uns darauf, in 2023 in dieser Räumlichkeit ein Kreativangebot und eine Schachgruppe stattfinden zu lassen.

Im April 2022 war es uns eine besondere Ehre, an der



internationalen Kunstausstellung „Holstenart“ in den Holstenhallen teilnehmen zu können. Eingebettet in ein buntes Programm und viele interessante Ausstellende präsentierten unsere Künstlerinnen und Künstler an drei Ständen ihre Werke. Den geflüchteten Menschen durch seine Kreativität und künstlerische Kompetenz in seiner Individualität als Mensch in den Vordergrund zu stellen, ist Ziel unseres Kunstprojektes, welches sich mittlerweile zu einer festen Institution gemauert hat.

Mit viel Elan und Motivation wollen wir auch in das Jahr 2023 starten und unsere Ideen in bestehenden Projekten fort- und neuen Projekten umsetzen.

In unserer Nähstube, die von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit ganz viel Herzblut und Engagement gestaltet wird, werden in naher Zukunft Dufttäschchen entstehen. Wie bereits in den Vorjahren werden wir auch in diesem Jahr gemütliche Außenliegen für das Gelände bauen, die die Menschen zum Verweilen einladen.

Noch nicht bestätigt, aber ganz bestimmt mit auf unserer Agenda, ist die Holstenart 2023.

Wir blicken auf das Jahr 2023 mit vielen kreativen Ideen, die den Alltag und das Leben hier bei uns in der Landesunterkunft schöner machen werden, und wir bedanken uns jetzt schon bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr beständiges und tolles Engagement, auf dass wir jeden Tag zu einem besonderen Tag werden lassen.



Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Das Jahr 2022 war im Bereich Migration für Europa (EU) von zwei wesentlichen Faktoren geprägt: Erstens von einer unerwartet starken Zunahme der irregulären Migration – die Zuwanderer kamen dabei zu großen Teilen aus Syrien, dem Irak und Afghanistan – und zweitens von einer Migrationswelle aus der Ukraine, die nicht der irregulären Migration zugerechnet werden kann, da aufgrund politischer Entscheidungen hier ein regulärer Zugang für alle Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit geschaffen wurde.

Entsprechend war die Erwartungshaltung der MBE, dass es möglicherweise zu einem Umbruch innerhalb der Klientel in diesem ersten Kriegsjahr in der Ukraine kommen könnte. Insgesamt wurden im letzten Jahr von der DRK MBE so viele Personen beraten wie noch nie: Ca. 1.000 Personen. Die starke irreguläre Zuwanderung stellt in erster Linie die Kolleginnen und Kollegen der Perspektivberatung in der Erstaufnahmeeinrichtung vor neue Herausforderungen und wirkt sich erst zeitversetzt auf die MBE aus – das war zu erwarten. Unerwartet war hingegen, dass die MBE des DRK vorerst kaum von Ukrainerinnen und Ukrainern in Anspruch genommen wurde. Dabei mögen verschiedene Faktoren eine Rolle spielen: Während bei der letzten



Unsere Berater der MBE
Hakan Özcan und Ralf Richter

großen Zuwandererwelle 2015 aus Syrien davon ausgegangen würden, dass die Ankömmlinge auf unbestimmte Zeit bleiben würden, war es 2022 von vornherein offen, inwieweit sich der Aufenthalt ukrainischer Geflüchteter temporär entwickelt. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass ukrainische Schüler mit



MBE

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Online-Kursen Verbindung mit ihren Mitschülern und Lehrern halten – so bleiben sie auch im Ausland nicht immer, aber sehr oft Teil des heimatischen Bildungssystems. Summa summarum ist auch aufgrund der räumlichen Nähe davon auszugehen, dass zumindest ein Teil der Zuwanderer in das Herkunftsland zurückwandert, sobald die Umstände das erlauben werden. Bislang kam es zu einigen Spontanberatungen oder Anfragen bezüglich der Erstaufnahmeeinrichtungen und auch Anfragen aus der Bevölkerung, mit Spenden den Neuankömmlingen aus der Ukraine zu helfen. Zudem äußerten Neumünsteraner Bürger am Telefon ihr Interesse daran, ukrainische Geflüchtete aufzunehmen und so unterstützend zu wirken.

Neu ins Neumünsteraner MBE-Beratungsportfolio aufgenommen wurde eine Kooperation mit dem Mobilem Integrationsteam des DRK in Kiel. Hier geht es darum, junge Migranten in Berufsausbildungen oder in Jobs zu bringen, wobei der Fokus auf Berufsausbildungen liegt, insbesondere im Bereich Logistik und Pflege. Außerdem findet auf Anregung der MBE Neumünster ein Austausch der MBE Schleswig-Holsteins seit 2022 statt, wobei in Zukunft auch die MBE in Hamburg einbezogen werden sollen, da es einen Austausch mit

der Metropolregion ohnehin durch die Klientel in Neumünster gibt, allein durch die konsularischen Vertretungen in der ehemaligen Hansestadt.

Nach zwei Jahren Pandemie gab es im letzten Jahr wieder Interkulturelle Tage, bei denen sich auch die DRK-Migrationsberatung präsentierte, wobei besonders das Spielangebot von der jüngeren Generation gern angenommen wurde.

Der Anstieg der Beratungen im Jahr 2022 geht im Wesentlichen auf einen gestiegenen Beratungsbedarf bei den „Bestandskunden“ zurück – hervorgerufen oft durch wachsende Verschuldung in Folge von Inflation und stark steigenden Energiepreisen. Zudem hat sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt weiter verschärft, was die Klientinnen und Klienten spüren. Das Jahr 2023 begann mit einem starken Ansturm und es ist aktuell davon auszugehen, dass sowohl durch Neu- als auch „Bestandskunden“ der Beratungsbedarf in den kommenden drei Quartalen noch steigen wird. Allein die Stichworte „Bürgergeld“, „Chancenaufenthaltsrecht“ und „Wohngeld plus“ – alles wurde zum Jahresbeginn 2023 eingeführt – weisen jedenfalls in diese Richtung.





**Psychiatrisches
Behandlungszentrum**



Das Gelände vom Hahnknüll





Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Neumünster hat Ende August 2022 bekannt gegeben, aus wirtschaftlichen Gründen den Krankenhausbereich mit der offenen und geschlossenen Behandlungsstation und 33 Betten zum Jahresende zu schließen. Die Räume werden künftig für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung genutzt.

„Das Thema ist seit Jahren im Gespräch, wir haben lange überlegt und gerechnet. Wir haben auch Verantwortung für die anderen Bereiche am Hahnknüll, deshalb mussten wir die Entscheidung so fällen“, erklärte DRK-Vorstand Bircan Gültekin. Die beiden Wohnbereiche, der ambulante Pflegedienst, ein Hausnotrufsystem und die mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) betriebene psychiatrische Tagesklinik an der Parkstraße bleiben erhalten.

„Auch die Personalsituation ist anhaltend schwierig“, erläutert Nils Oldekop, Prokurist und Leiter der Fachklinik. Hinzu kam, dass die 33 Betten nicht permanent ausgelastet gewesen seien.

Wirtschaftliche Gründe beziehen sich gleichwohl auf von der Gesetzgebung geforderte Vorgaben, welche von kleinen Einheiten nicht oder nur unter erheblichen

Schwierigkeiten eingehalten werden können. Daher wäre es aus unserer Sicht nicht korrekt, nur von wirtschaftlichen Gründen zu sprechen. Es handelt sich hier um die Rückgabe der Betten, bzw. die Mitteilung über die Schließung der Klinik wurde dem Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein als Koordinator des Krankenhausplanes Schleswig-Holstein frühzeitig angezeigt. Im FEK konnte durch die Neueröffnung einer psychiatrischen Station ein großer Teil des Bedarfes an psychiatrischer Versorgung in Neumünster sichergestellt werden.



Wohnbereich für schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen

Menschen mit körperlichen, geistigen und/oder psychischen Behinderungen bieten wir in unserem Wohnheim für Schwerst- und Mehrfachbehinderte ein geschütztes Zuhause an. Um in unserem Wohnheim aufgenommen zu werden, wird vorausgesetzt, dass man volljährig ist, mindestens den Pflegegrad 3 besitzt und eine nachgewiesene Heimbedürftigkeit sowie eine ärztlich diagnostizierte Schwerst- und Mehrfachbehinderung hat.

Unser Haus bietet insgesamt 60 Menschen Platz, die sich auf 36 Einzel- und 12 Doppelzimmer verteilen, an welchen jeweils ein separates Duschbad angegliedert ist. Das Wohnheim ist in drei Wohnbereiche unterteilt. In einem von ihnen leben Menschen, die einen besonders geschützten Rahmen benötigen und über einen richterlichen Beschluss für eine geschlossene Unterbringung verfügen. Jeder Wohnbereich ist mit einem großen Tagesraum mit angrenzender Küche ausgestattet. Hier können die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Mahlzeiten zusammen einnehmen und hier finden auch zahlreiche unserer Betreuungs- und Therapieangebote statt. Zudem haben wir noch andere Aufenthaltsräume zum Fernsehen, Verweilen und für weitere Beschäftigungsmöglichkeiten sowie einen Snoezelraum. Dieser bietet in Phasen von Erregungszuständen einen Rückzugsort zur Entspannung. Das angrenzende Therapiegebäude bietet weitere Räumlichkeiten für therapeutische Maßnahmen. Hier finden u.a. die Kunsttherapie und die Kochgruppe statt.

Unser multiprofessionelles Team besteht u.a. aus ausgebildeten Pflegefach- und Pflegehilfskräften, Betreuungskräften, Therapeuten und einem begleitenden Sozialdienst. Wir bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern einen strukturierten Tagesablauf und fördern ihre Eigenständigkeit und Kompetenzen. Die Biografie und die Ressourcen des Einzelnen stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Anhand dessen wurde der individuelle Tages- und Therapieplan der Bewohnerinnen und Bewohner erarbeitet. Einige von ihnen besuchen werktags die Werkstatt für behinderte Menschen oder die Tagesförderstätte der Lebenshilfe. Ein beson-



*Bei uns haben unsere
Bewohner ein Zuhause*

derer Schwerpunkt liegt in der fachärztlichen Versorgung, die durch die psychiatrische Institutsambulanz des Friedrich-Ebert-Krankenhauses gewährleistet ist.

Während der Pandemie sind einige Aktivitäten und Ausflüge ausgefallen oder fanden im anderen Rahmen statt. Die täglichen Spaziergänge in den großzügigen Außenanlagen der Fachklinik und im angrenzenden Waldstück konnten zu dem Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner beitragen.

Bei weiteren Fragen oder bei Interesse einer Tätigkeit in unserem Hause können Sie gerne die stellv. Pflegedienstleitung Anita Ehlers unter der Rufnummer 04321/905-145 kontaktieren. Sollten Sie Interesse an einem Heimplatz oder einer Kurzzeitpflege haben, kontaktieren Sie gerne unseren zuständigen Sozialdienst Katy Sperber unter der Rufnummer 04321/905-215.



Dies ist ein Teil unseres
Teams vom SMB-Wohnbereich

Gerontopsychiatrische Wohnbereiche

Durch die Vergrößerung unserer gerontopsychiatrischen Wohnbereiche im Jahr 2020 können wir nunmehr 110 Menschen mit demenziellen Erkrankungen, Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis, chronischen Depressionen und anderen chronischen psychiatrischen Diagnosen auf drei offenen und zwei geschlossenen Wohnbereichen pflegen und betreuen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der fachärztlichen Versorgung, die durch die psychiatrische Institutsambulanz des Friedrich-Ebert-Krankenhauses gewährleistet ist.

Im Mittelpunkt steht dabei stets der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit. Die geistigen, seelischen und körperlichen Bedürfnisse unserer Bewohner zu erkennen und zu pflegen, prägt den Pflege- und Betreuungsalltag. Dem chronisch psychisch erkrankten Bewohner mit Wertschätzung und Empathie zu begegnen, ist unsere Grundhaltung.

Unser Bestreben ist es daher, jeden Bewohner dort abzuholen, wo er sich in seiner Erkrankung gerade befindet, und ihn ressourcenorientiert in möglichst viele alltäglichen Handlungen einzubeziehen. Unsere Bewohner finden hier ein Zuhause in Geborgenheit. Auf unseren zwei geschlossenen vollstationären Wohnbereichen leben jeweils 25 Bewohnerinnen und Bewohner in Einzel- und Doppelzimmern, die individuell mit Bildern und einzelnen Lieblingsstücken gestaltet werden können.



Unser Wohnbereich 3a/b



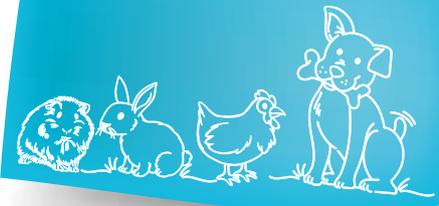
Unser Wohnbereich 6,7,8

Die Wohnräume sind hier nach milieuthérapeutischen Gesichtspunkten gestaltet. Möbel, Bilder und Dekorationsgegenständen entstammen vertrauten Lebenswelten und schaffen somit ein Gefühl von Schutz und Sicherheit. Eingerahmt werden unsere geschlossenen Wohnbereiche von einem geschützten Außenbereich, der unseren Bewohnerinnen und Bewohnern freie Bewegungsmöglichkeiten, jahreszeitliche Orientierung und vielfältige Sinneseindrücke ermöglicht.

Auf unseren drei offenen Wohnbereichen finden insgesamt 60 Bewohner in Einzel- und Doppelzimmern Platz. Gemütlich eingerichtete Gemeinschaftsräume laden außerdem zum geselligen Beisammensein ein. Unsere Bewohner gestalten ihren Lebensraum mit – so finden sich auf den Fluren einige Bilder, die unsere Bewohner in den kunsttherapeutischen Angeboten



Tierischer Besuch



gestaltet haben. Das vielfältige Beschäftigungs- und Aktivierungsangebot – ob Backen, Häkeln, Musik, Gedächtnistraining, Kunst, Hockergymnastik, Gartenarbeit oder kleine Ausflüge – bietet für jeden eine Abwechslung im Alltag und wirkt in viele Richtungen: Die Angebote geben Alltagsstruktur und jahreszeitliche Orientierung, wirken dem sozialen Rückzug entgegen, trainieren und reaktivieren Fähigkeiten und Ressourcen, stärken das Selbstbewusstsein und sorgen für Lebensfreude.

Erweitert wurde das Angebot im Jahr 2022 durch tiergestützte Fördermaßnahmen.



Tiere haben eine heilsame Wirkung auf die Menschen

Tiere und demenzkranke Menschen – eine ganz besondere Beziehung

Einmal die Woche kommen Hund, Kaninchen, Meerschweinchen und Hühner vom „Hof Lichtblick“ auf die Wohnbereiche zur unseren Bewohnern.

Tiere sprechen die Gefühlswelt von demenzkranken Menschen in hohem Maße an und schaffen einen emotionalen Puffer. Langjährige Erfahrungen und zahlreiche Studien haben eindeutig nachgewiesen: Tiere wirken sich positiv auf das physische, psychische und soziale Wohlbefinden demenzkranker Menschen und damit auf deren Lebensqualität aus. Sie können die Tiere streicheln, füttern und berühren. Zudem wirkt sich die Wärme und die vorbehaltlose Akzeptanz durch das Tier sich ebenfalls positiv auf die Menschen aus.

All das vermittelt einem Menschen, der unter dem Verlust seiner geistigen Fähigkeiten leidet, ein Gefühl des Angenommen- und Verstandenseins sowie Wärme und Geborgenheit unabhängig von Aussehen, Verhalten oder kognitiver Leistungsfähigkeit.



Haus- und Familienpflege

Unser 20-köpfiges Team der Haus- und Familienpflege der DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH unterstützte pflegebedürftige Menschen im gewohnten häuslichen Umfeld. Wir boten unseren Kunden medizinische, pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung sowie Betreuungsgebote und Beratung sowie Hilfe bei der Antragstellung in Bezug auf Pflegegrade. Unser Leistungsumfang wurde individuell in einem persönlichen Gespräch ermittelt und richtete sich nach den Bedürfnissen sowie nach dem Pflegegrad des einzelnen Kunden. In enger Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, externen Wundexperten und dem Hausnotruf des DRK war es unseren Kunden möglich, trotz Erkrankungen und Einschränkungen zu Hause versorgt zu werden.



Team der
Hauswirtschaft

Alleine sind
wir stark –
gemeinsam
unschlagbar.

Die DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH Neumünster nahm an dem Digitalisierungsprojekt D.R.I.V.E – dem ESF-Projekt des DRK-Landesverbandes – teil. Innerhalb von 3 Jahren nahmen elf Teilnehmer aus verschiedenen Fachbereichen an zahlreichen Seminaren und Workshops teil. Mit diesem Wissen und neuen Ideen brachten sie die Digitalisierung im Hahnknüll voran. Sabine Schlichting, Pflegedienstleitung Haus- und Familienpflege, nahm unter anderen an folgenden Seminaren und Workshops teil: Innovation, Personalgewinnung, Vermittlung von Medienkompetenz und Excelschulungen. Mit den neuen Impulsen konnten ihr



Unser Pflegeteam

Team und sie eine Arbeitserleichterung erreichen und effiziente Arbeitsschritte unter Berücksichtigung des Projektnamens **D**igitalisierung nutzen, **R**essourcen erkennen, **I**nnovation **V**oranbringen, **E**ntwicklung gestalten, entwickeln.

Wir danken unseren Mitarbeitern und Kollegen, die uns im Jahr 2022 unterstützten. Ein besonderer Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit geht an unsere ehemalige Geschäftsführung Sven Lorenz, der bis Juli 2022 den Weg mit uns ging. Im gleichen Atemzug begrüßten wir herzlich unseren neuen Geschäftsführer

Bircan Gültekin und schauen in eine gemeinsame Zukunft mit vielen Projekten und danken ihm für das gute Miteinander.

Wir bedanken uns ebenfalls bei unserer Einrichtungsleitung Nils Oldekop, der uns immer zur Seite stand, uns vollstes Vertrauen entgegenbrachte und immer ein offenes Ohr für uns hatte.

Im August 2022 haben wir unsere Mitarbeiterin Julia-Marie Ehlers die Weiterbildung zur ICW Wundexpertin ermöglicht. Diese wird sie bis Januar 2023 absolvieren und das Team mit ihrem Wissen unterstützen.

Im September 2022 konnten wir Ljubov Ruhbach für unser Pflegeteam gewinnen. Und schon Ende September hat unsere ehemalige Auszubildende Michaela-Sophie Lutzmann die Ausbildung zur Altenpflegehelferin erfolgreich bestanden und wurde ebenfalls ein fester Teil unseres Pflegeteams.

Im Januar 2023 wird es eine räumliche Veränderung geben, denn die Haus- und Familienpflege zieht innerhalb des Geländes in eigene Räumlichkeiten.

Wenn Sie Fragen zu unseren Leistungen haben oder unser Team unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an. Sie erreichen die Pflegedienstleitung Sabine Schlichting und deren Stellvertretung Thekla Konow-Schütt unter: Tel. 04321 905-271 oder unter www.drk-nms.de.



Tagesklinik

Zur Geschichte

Seit 1987 gibt es in Neumünster ein psychiatrisches tagesklinisches Angebot in Trägerschaft des DRK auf dem Gelände der Fachklinik Hahnknüll. 1989 zog die Tagesklinik vom Gelände des Hahnknülls mit den bestehenden zwölf Plätzen zentrumsnah in die Moltkestraße. 1993 wurde das tagesklinische Angebot auf 14 Plätze erweitert und im Vorgriff auf eine gemeinsame Tagesklinik mit dem FEK kamen 2003 drei weitere Behandlungsplätze hinzu.

Mit der Fertigstellung des Neubaus 2011 und Umzug in die Parkstraße wurde eine neue gGmbH gegründet aus der DRK-Fachklinik Hahnknüll und dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus. Seitdem werden in der Parkstraße 17 zurzeit 35 tagesklinische Behandlungsplätze vorgehalten.

Funktion

Die tagesklinische Behandlung ist ein wichtiger Baustein in der therapeutischen Versorgung neben ambulanter und vollstationärer Behandlung. Die Klinik ist Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet, den Rest des Tages und an den Wochenenden verbringen die Patientinnen und Patienten in ihrem gewohnten häuslichen Milieu. Diese Behandlungsform ermöglicht den Menschen die Aufarbeitung aktueller

*Psychiatrische Tagesklinik
Neumünster gGmbH ist
eine gemeinsame Einrichtung
des Friedrich-Ebert-
Krankenhauses und der DRK-
Fachklinik Hahnknüll gGmbH*

oder langfristig bestehender Konflikte, der soziale Bezugsrahmen bleibt erhalten.

Die Tagesklinik ist im gemeindepsychiatrischen Verbund eine wichtige Schnittstelle zwischen vollstationären Angeboten im FEK und der DRK-Fachklinik Hahnknüll sowie dem ambulanten Bereich, den niedergelassenen Haus- und Nervenärzten und den psychiatrischen Institutsambulanzen des FEK und der Tagesklinik sowie den umfassenden sozialpsychiatrischen Angeboten in der Stadt Neumünster.

In der tagesklinischen Behandlung selbst findet eine umfangreiche Diagnostik statt. Es kann eine Krisenintervention geben und es werden alle psychiatrischen Erkrankungen, bei denen eine ambulante Maßnahme nicht mehr ausreicht und eine vollstationäre Behandlung noch nicht angezeigt ist, behandelt. Auch werden vollstationäre Krankenhausaufenthalte verkürzt.



Wir wollen helfen das
Leben zu stabilisieren

Therapieziele

Angestrebt ist eine Stabilisierung, die den Patienten oder die Patientin in die Lage versetzen soll, das Leben ohne oder mit Unterstützung ambulanter Hilfen eigenverantwortlich gestalten zu können.

Therapieprogramm

In der Tagesklinik können Menschen mit psychischen Erkrankungen durch ein intensives Therapieprogramm behandelt werden, u.a. durch Einzel- und Gruppentherapie, wobei der Schwerpunkt auf Gruppentherapie liegt, medikamentöse Therapie, sozialtherapeutische Hilfen, Psychoedukation, Ergotherapie, Sport und Bewegung, Außenaktivitäten, Angehörigenberatung, Soziales Kompetenztraining, Progressive Muskelentspannung und Lichttherapie. Bei bestimmten Indikationen wie z.B. Ängsten und Zwängen gibt es ein spezielles verhaltenstherapeutisches Angebot.

Behandlungsteam

Das Behandlungsteam besteht aus ärztlichem, psychologischem, sozialpädagogischem und ergotherapeutischem Personal sowie Pflegekräften.

Aufnahmekriterien

In die Tagesklinik aufgenommen werden Erwachsene mit allen Formen psychiatrischer Erkrankungen. Nicht

aufgenommen werden Menschen mit vorwiegender Suchtmittelabhängigkeit, schweren hirnorganischen Störungen oder akuter Suizidgefährdung.

Voraussetzung zur Aufnahme ist eine eigene Behandlungsmotivation, ein ausreichender sozialer Bezugsrahmen und das selbstständige Aufsuchen der Tagesklinik. Die Aufnahmen erfolgen durch Zuweisung von Krankenhäusern, Einweisung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten oder Vermittlung über den Sozialpsychiatrischen Dienst.

Psychiatrische Institutsambulanz

Im gleichen Haus und unter der gleichen Trägerschaft befindet sich in der Parkstraße auch die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA). In der PIA können sich psychiatrisch erkrankte Menschen ambulant behandeln lassen. Es findet eine medizinisch-therapeutische und medikamentöse Behandlung statt. Auch können Patientinnen und Patienten unter bestimmten Voraussetzungen an therapeutischen Gruppenangeboten teilnehmen und es findet eine sozialpädagogische Beratung statt.



Haustechnik

Auch im Jahr 2022 standen wieder viele Dinge an, um instand gesetzt und renoviert zu werden. Der Gerontopsychiatrische Wohnbereich (Haus B) ist zur Hälfte und Gebäude F komplett renoviert worden, damit die Haus- und Familienpflege von der Verwaltung in ihr eigenes Gebäude ziehen kann.

Der von uns begleitete Umbau des Staffelgeschosses in der Tagesklinik hat im Herbst angefangen. Was jedoch im Herbst 2022 die Fachklinik und auch in einem besonderen Maß die Haustechnik und den Pflegebereich in Atem gehalten hat, war eine massive Leckage in der Fernwärmeleitung der Fachklinik Hahnknüll. Permanente Ausfälle über Wochen in der Wärmeversorgung und damit verbunden auch Warmwasserversorgung waren die Folge.

Es wurde sogar über Maßnahmen zur Räumung einzelner Gebäude nachgedacht, doch glücklicherweise ist im Spätherbst die Leckage gefunden worden und alle waren sehr erleichtert.

Für den Außenbereich stand dieses Jahr als besondere Herausforderung die Fällung der Bäume in Gebäudenähe an. Nach Abstimmung mit dem Grünflächenamt und Umweltbehörden stand der Umfang der Arbeit fest und es konnte in der Fachklinik und in den Gärten der anliegenden Reihenhäuser vieles an größeren bis großen Bäumen gefällt werden.

Die Herausforderungen für 2023 werden nicht weniger sein, das ist jetzt schon abzusehen, wir freuen uns darauf.



Hauswirtschaft und Wäscherei

Dürfen wir vorstellen? Das sind wir!

Auch wenn man uns nicht sieht, wir sind die fleißigen Helferinnen im Hintergrund, die für saubere Wäsche, ein wohliges Ambiente und ein zufriedenes Zuhause sorgen.

Nur durch unsere Unterstützung sitzt die Bügelfalte richtig und das Hemd ist auf rechts gedreht.

Penibel gefaltet und sortiert finden sie den Weg zurück in den dazugehörigen Schrank.

Von jetzt an kommen wieder unsere Pflegekräfte ins Spiel.



Unser Team der
Hauswirtschaft und Wäscherei

Küche

Im Jahr 2022 gingen rund 137.000 Essen über die „Theke“.

Hierbei sind die internen Veranstaltungen, wie Garten-Grillfeste oder Weihnachtsfeiern nicht mitgerechnet. Nun hat sich die Küche ein neues Konzept überlegt und möchte auch noch das sogenannte „Essen to go“ anbieten.

Ab einer Anzahl von 4 bis max. 10 Personen bereitet die Küche für Feiertage spezielle Festtagsmenüs zu, die dann gegen Rechnung und Abholung in Bio- und Mehrwegverpackungen für den normalen Hausgebrauch im Backofen oder der Mikrowelle erwärmt werden können.

Sinn und Zweck der ganzen Sache ist es, da die Corona-Zeit sehr hart für viele Familien war, die Familien wieder an einen gemeinsamen Tisch zu kriegen ohne großen Zeit- und Arbeitsaufwand.



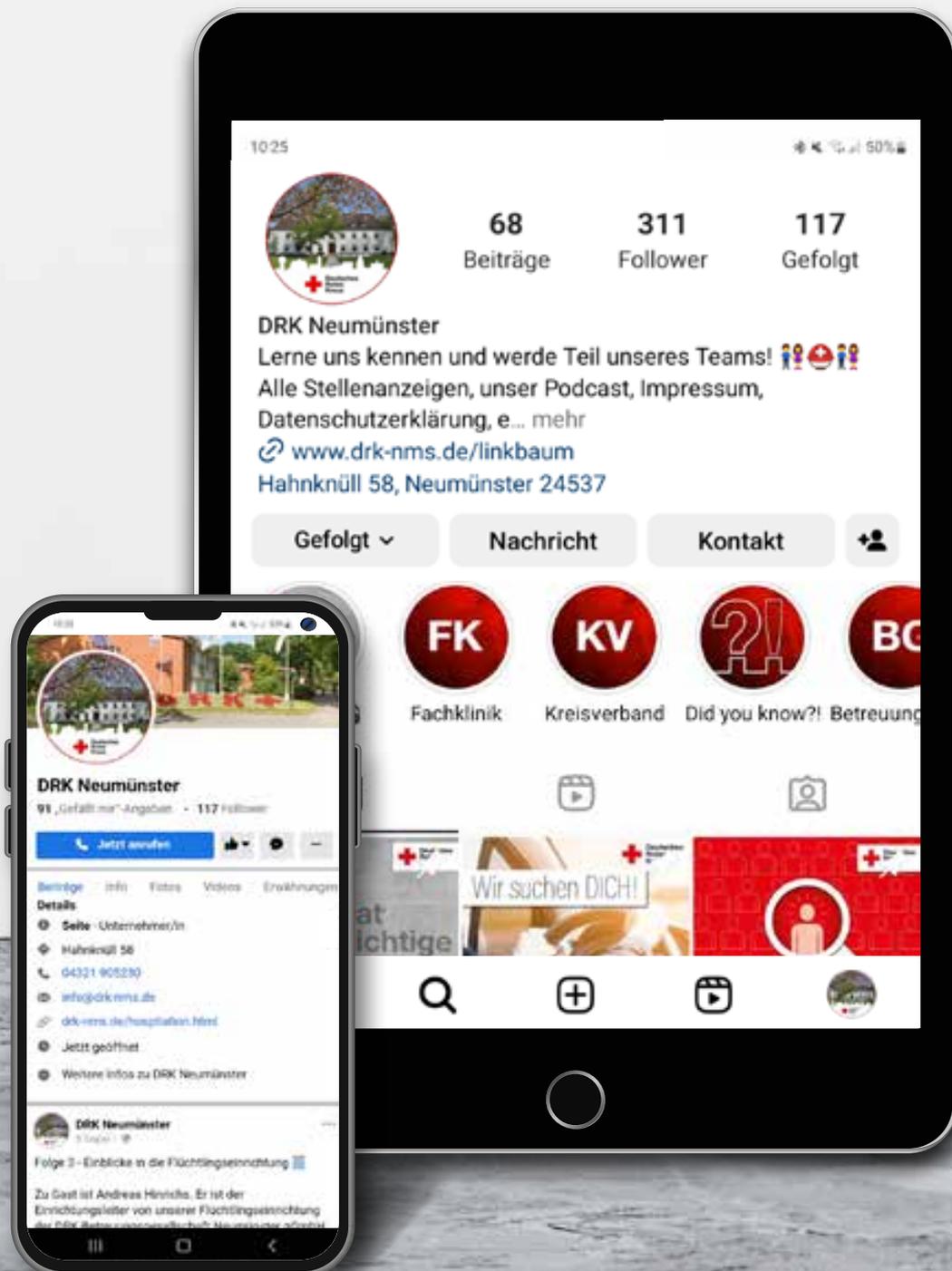
Für Veranstaltungen zaubert
die Küche etwas Besonderes



The background features a photograph of a modern building with a grey brick facade and a window on the left. Bare trees are visible behind the building against a clear blue sky. A large, irregular white shape with a torn paper edge is overlaid on the right side of the image, containing the text.

Das DRK Neumünster

Besuche uns auch bei Facebook und Instagram



Unser neuer Podcast



Dat **R**ichtige **K**lönen

Von und rum um das
DRK Neumünster

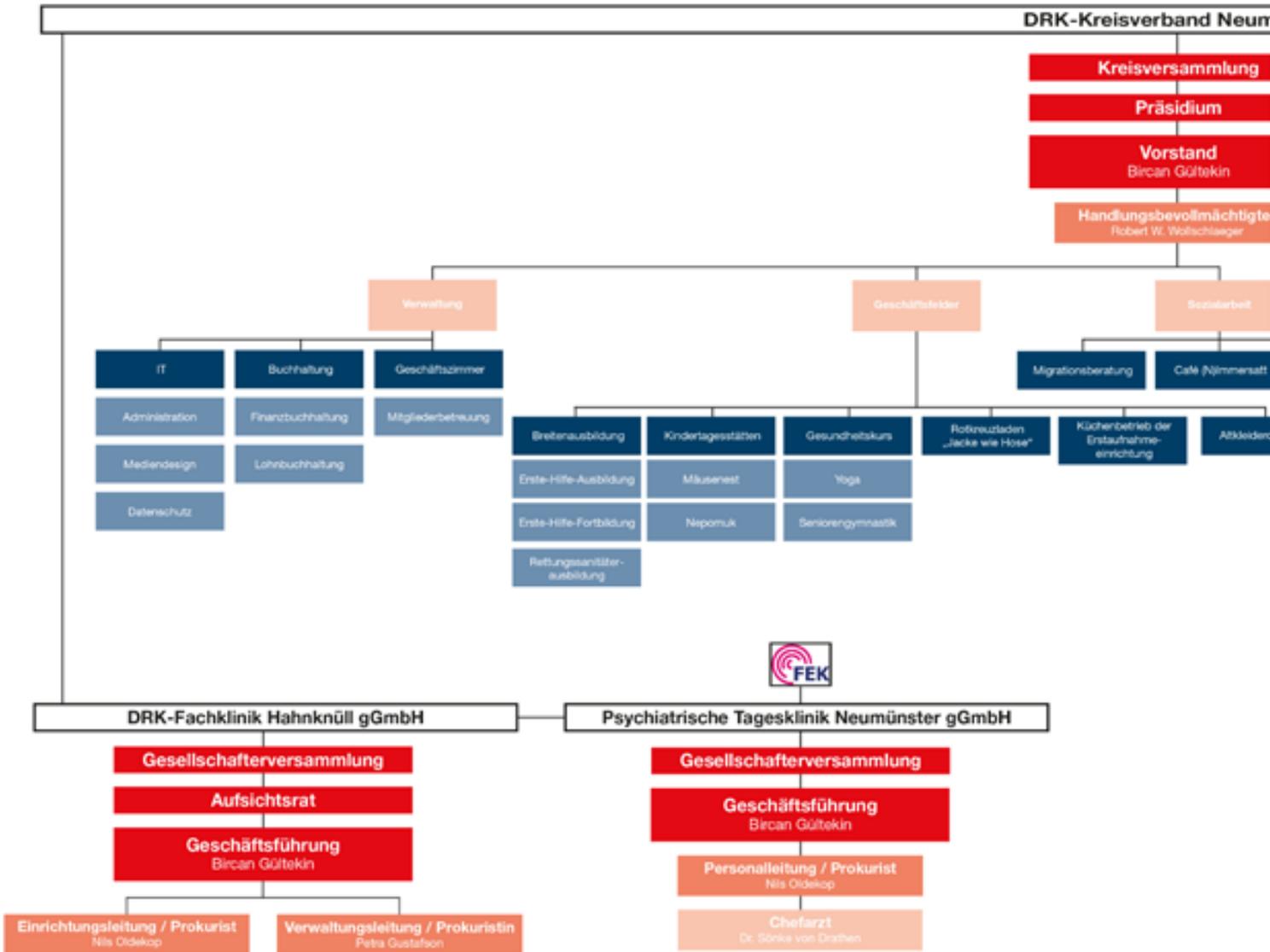
Jetzt hören unter:

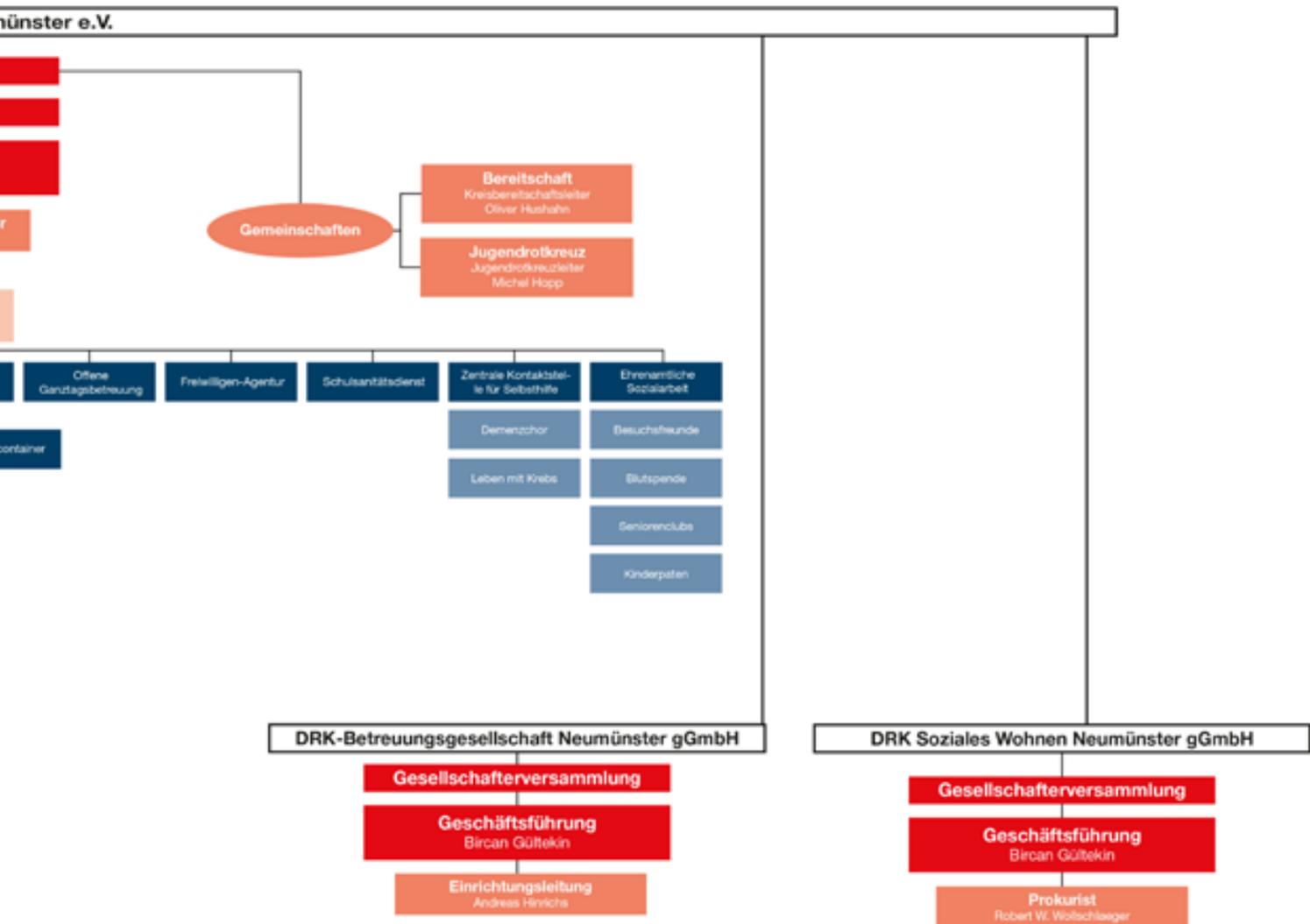
www.drk-nms.de/dat-richtige-kloenen

oder auf  **Spotify**



Die Strukturen





Deutsches Rotes Kreuz

**DRK-Kreisverband
Neumünster e.V.**
Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Tel. 04321 905 - 230
Fax 04321 905 - 239
info@drk-nms.de
www.drk-nms.de

**DRK-Fachklinik
Hahnknüll gGmbH**
Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Tel. 04321 905 - 0
Fax 04321 905 - 109
hahnknuell@drk-nms.de
www.drk-nms.de

**DRK-Betreuungsges.
Neumünster gGmbH**
Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Tel. 04321 974 - 400
Fax 04321 974 - 444
info@drk-nms.de
www.drk-nms.de

**Psychiatrische Tagesklinik
Neumünster gGmbH**
Parkstraße 17
24534 Neumünster
Tel. 04321 9641-0
Fax 04321 9641-113
info@tagesklinik-nms.de
www.tagesklinik-nms.de

**DRK Soziales Wohnen
Neumünster gGmbH**
Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Tel. 04321 905 - 230
Fax 04321 905 - 239
info@drk-nms.de
www.drk-nms.de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

DRK-Kreisverband Neumünster e.V.

Hahnknüll 58
24537 Neumünster

Tel. 04321/905-230
Fax 04321/905-239
E-Mail info@drk-nms.de

**Geschäftsführender
Vorstand**
Bircan Gültekin

**Handlungs-
bevollmächtigter**
Robert W. Wollschlaeger

04321/905-237
robert.wollschlaeger@drk-nms.de

Buchhaltung
Karina Wlodarek

04321/905-233
karina.wlodarek@drk-nms.de

**Fördermitglieder-
verwaltung**
Rosemarie Mett

04321/905-230
rosemarie.mett@drk-nms.de

IT
Piotr Claußen

04321/905-165
piotr.claussen@drk-nms.de

Lohnbuchhaltung
Claudia Bruckmann

04321/905-236
claudia.bruckmann@drk-nms.de

Mediendesign
Melinda Struck-Sievers

04321/905-180
melinda.struck-sievers@drk-nms.de

Sekretariat
Rosemarie Mett &
Katja Delfs

04321/905-230
sekretariat@drk-nms.de

**DRK-Fachklinik
Hahnknüll gGmbH**

Hahnknüll 58
24537 Neumünster

Tel. 04321/905-0
Fax 04321/905-109
E-Mail hahnknuell@drk-nms.de

**Geschäftsführender
Vorstand**

Bircan Gültekin

**Einrichtungs- und
Personalleitung /
Prokurist**

Nils Oldekop
04321/905-107
nils.oldekop@drk-nms.de

**Verwaltungsleitung /
Prokurist**

Petra Gustafson
04321/905-102
petra.gustafson@drk-nms.de

**Pflegedienstleitung
stationär**

Marco Gehrke
04321/905-206
marco.gehrke@drk-nms.de

**Pflegedienstleitung
ambulant**

Sabine Schlichting
04321/905-271
sabine.schlichting@drk-nms.de

**Stv. Pflegedienstleitung
ambulant**

Thekla Konow-Schütt
04321/905-117
thekla.konow-schuett@drk-nms.de

**Stv. Pflegedienstleitung
WB 3**

Doreen Strowig
04321/905-137
doreen.strowig@drk-nms.de

**Stv. Pflegedienstleitung
WB 4**

Anita Ehlers
04321/905-145
anita.ehlers@drk-nms.de

**Stv. Pflegedienstleitung
WB 6-8**

Swetlana Walder
04321/905-214
swetlana.walder@drk-nms.de

**Übergeordnete
Praxisanleitung**

Charleen Porath
04321/905-246
charleen.porath@drk-nms.de

DRK-Haus

Beratungs- und Begegnungsstätten

DRK Neumünster

Schützenstraße 14 - 16
24534 Neumünster

Tel. 04321/905-230
Fax 04321/905-239
E-Mail info@drk-nms.de

Bereitschaftsleiter

Oliver Hushahn

04321/4191-41
bereitschaft@drk-nms.de

Ehrenamts- koordinatorin

Sabine Krebs

04321/4191-23
sabine.krebs@drk-nms.de

Erste-Hilfe- Ausbildungsleiter

Guido Armbrecht

04321/4191-20
ausbildung@drk-nms.de

Freiwilligen-Agentur

Angela Schmidt

04321/4191-13
angela.schmidt@drk-nms.de

Hausnotruf

**Martina Treder &
Inga Ressel**

04321/4191-50
hausnotruf@drk-nms.de

Jugendrotkreuz

Michel Hopp

04321/4191-0
jrk@drk-nms.de

Migrationsberatung

**Hakan Özcan &
Ralf Richter**

04321/4191-40
mbe@drk-nms.de

Sekretariat

Wiebke Kraft

04321/4191-70
wiebke.kraft@drk-nms.de

Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe

Andrea Osbahr

04321/4191-19
andrea.osbahr@drk-nms.de

Weitere Standorte

Café (N)Immersatt

Sabine Krebs

04321/905-230
info@drk-nms.de

Ehrenamtszentrum

Bachstraße 36
24534 Neumünster
04321/7573960
eaz@drk-nms.de

Einrichtungsleiter Landesunterkunft Neumünster / Prokurist

Andreas Hinrichs
04321/974-400
andreas.hinrichs@drk-nms.de

Jacke wie Hose

Petra Gerwat

Großflecken 40
24534 Neumünster
04321/2698758
petra.gerwat@drk-nms.de

Kita „Flinke Fööt“

Marina Schroeder

Am Kamp 112
24536 Neumünster
info@flinke-foeet.de

Kita „Mäusenest“

Melanie Ludwig

Hauptstraße 44
24536 Neumünster
04321/21120
info@kita-maeusenest.de

Kita „Nepomuk“

Wiebke Schlüter

Nelkenstraße 32
24536 Neumünster
04321/33852
info@kita-nepomuk.de

Tagesklinik

Dr. Magitta Liebsch

Parkstraße 17
24534 Neumünster
04321/964410
info@tagesklinik-nms.de

Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Beitrittserklärung

Ich trete dem DRK-Kreisverband Neumünster e.V. ab dem
__ . __ . ____ als förderndes Mitglied bei.

Anrede Titel

Vorname Nachname

Straße / Nr.

Postleitzahl Ort

Geburtsdatum Telefon

Monatlicher Mitgliedsbeitrag 3 EURO 4 EURO 5 EURO viertel-jährlich halb-jährlich jährlich

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK-Kreisverband Neumünster e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DRK-Kreisverband Neumünster e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN D E

BIC

Ort, Datum Unterschrift

DRK-Kreisverband Neumünster e.V.

Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Tel. 04321 / 905 - 230
Fax 04321 / 905 - 239
info@drk-nms.de
www.drk-nms.de

Präsidentin
Carén Krebs

Vorstand
Bircan Gültekin

Ansprechpartnerin
Mitgliederverwaltung
Rosemarie Mett
sekretariat@drk-nms.de

Amtsgericht Kiel
Vereinsregister-Nr. 39NM

Steuernummer
20 290 81896

Bankverbindungen
VR Bank zwischen den Meeren eG
IBAN: DE70 2139 0008 0003 0010 75
BIC: GENODEF1NSH

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE25 2305 1030 0000 0047 82
BIC: NOLADE21SHO







Weitere Infos unter:

DRK Neumünster • Hahnknüll 58 • 24537 Neumünster
Tel. 04321/905-230 • Fax 04321/905-239 • info@drk-nms.de • www.drk-nms.de